

China 2013

Hong Kong, Macau

Meldungen von Asien Aktuell 2013

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

China

28.12.13

Schülerinnendemo

8453

Shantou, Guangdong: Mehr als 10 000 SchülerInnen demonstrierten gegen den Plan, eine Müllverbrennungsanlage nahe ihres Dorfes zu bauen. Gegen dieses Projekt gab es schon einige Demos



aufgenommen: So., 29.12.2013

Quelle: Molihua, 29.12.13

China

25.12.13

LehrerInnen

8451

Huanggang, Hubei: Tausende LehrerInnen sind in Streik getreten, weil sie seit Jahren keine Gehaltserhöhung mehr gekriegt haben - im Gegensatz zu anderen Angestellten des Bezirks.

aufgenommen: Fr., 27.12.2013

Quelle: Molihua, 27.12.13

China

21.12.13

Streik in Atomfabrik

8448

Fuqing, Fujian: Tausende Arbeiter der *China Nuclear Industry Fifth Construction Co.(CNNC 5)* streiken gegen rückständige Löhne..Zwei möglicherweise betrunkene Polizisten gaben Schüsse ab, wurden aber von den Arbeiter überwältigt.

aufgenommen: Mo., 23.12.2013

Quelle: CLB Map, Molihua, 23.12.13

China

13.12.13

Proteste gegen Fabrikschließung

8438

Dalian, Liaoning: *Toshiba* schließt seine TV-Fabrik und will nach Indonesien umziehen ([6520](#)). 900 Arbeiter demonstrierten für faire Abfindungen.

Zhongshan, Guangdong: 300 ArbeiterInnen der *Qitai Lederwarenfabrik* demonstrierten für die Zahlung von 1,5 Millionen Yuan Lohnrückständen. Die Firma ist bankrott. Beim Versuch, eine Straße zu blockieren, wurden einige Arbeiter festgenommen.

aufgenommen: Mo., 16.12.2013

Quelle: CLB Map, Moliuhua, 14.12.13

China

10.12.13

Selbstmordversuch

8434

Beijing: 12 Leute aus **Wuhan** haben vor den Augen der Polizei Pestizide getrunken. Sie protestierten gegen ihre Entwohnung und ihre seit Jahren vergeblichen Versuche, dafür Entschädigungen zu kriegen. Sie wurden ins Krankenhaus gebracht, 8 sind ausser Lebensgefahr. "Seit Jahren machen wir Eingaben. Entweder sind wir abgefangen und nach Hause geschickt worden oder in Schwarze Gefängnisse gesteckt und verprügelt worden. Niemand wollte uns helfen". Die Fälle von Landraub oder Entwohnung steigen weiter an, so *Amnesty International*; ebenso die Fälle von (versuchten) Selbstmorden. 1200 Beschwerden werden in einer zuständigen Webseite der Regierung jeden Arbeitstag eingereicht.

aufgenommen: Do., 12.12.2013

Quelle: Macau Daily Times, Radio Free Asia, 12.12.13

China

4.12.13

Gegen Müllverbrennungsanlage

8427

Meizhou, Guangdong: Bauern aus dem Dorf **Xinlian** demonstrierten gegen den Bau einer Müllverbrennungsanlage und Deponie. Der Plan war von den Behörden zusammen mit den Dorfcchefs ausgeheckt worden - die Leute dachten, es würde eine Straße gebaut. Erst von Arbeitern erfuhren sie, für was die Baustelle eingerichtet worden ist. Die Baustelle liegt nur 500m vom Dorf entfernt. Es kam zu Auseinandersetzungen mit Riotpolizei; es gab mehrere Verletzte und Festnahmen. (Siehe auch [8316](#))

aufgenommen: Fr., 6.12.2013

Quelle: Radio Free Asia, Molijua, 5.12.13

Myanmar

Entwaldung

8421

Noch ist Myanmar eines der am dichtesten bewaldeten Länder Südostasiens. Der Export von Holz ist einer der großen Devisenbringer. Laut *Forest Trends* (ein US-amerikanisches Forschungszentrum) hat die Regierung in diesem Jahr schon für 2,1 Millionen Hektar Konzessionen für Plantagen (Palmöl und Gummi) ausgegeben; 2012 waren es 1,3 und 2011 0,9 Millionen Hektar. Diese Konzessionen liegen vorwiegend in Waldgebieten, d.h. die Inhaber profitieren erst mal vom Abholzen und tatsächlich kommt es oft vor, daß danach nichts mehr geschieht. China und Thailand haben 2012 zusammen 2,6 Milliarden Kubikmeter Holz im Wert von 1,2 Milliarden US\$ aus Myanmar gekauft. Die Exportdaten des Handelsministeriums von Myanmar allerdings erfassen nur weniger als die Hälfte davon - der Rest geht illegale Wege.

aufgenommen: Sa., 30.11.2013

Quelle: Asia Sentinel, 29.11.13

China

Streiks und Proteste

8417

Shenzhen: Am 31.10.13 gingen fast 5000 Arbeiter der *ASM Materials China* in Streik, weil die Fabrik verlegt werden sollte. Nach 22 Tagen Streik hat man sich geeinigt: Diejenigen, die mit der Fabrik mitziehen, erhalten 20 % mehr Lohn und die anderen Abfindungen. (*China Labour Bulletin*)

Shenzhen, 25.11.: Arbeiter der *Hitachi Financial Equipment System* streiken für mehr Geld und gegen das Arbeitsregime. (*CLB Map*)

Xiamen, 26.11.: Arbeiter der *TPK Wei Hung Optical* demonstrieren nach dem Bankrott der Firma für Abfindungen (*CLB Map*)

Huzhou, Zhejiang, 25.11.: Hunderte Arbeiter der *Shuangxiong* Türenfabrik streiken und blockierten die Straße. Anlaß ist nicht bekannt (*CLB Map*)

In **Qingdao** protestierten Leute wegen der Explosion der Ölpipeline am 22.11.. Ihre Kritik ist, daß zu spät evakuiert wurde. 55 Menschen waren ums Leben gekommen (*China Digital Times*)

Dorf Meide, **Jieyang,** Guangdong, 25.11.: Nach heftigem Protest der Anwohner ist der Bau einer Müllsortieranlage und Deponie (vorläufig) gestoppt worden. (*Radio Free Asia*)

aufgenommen: Mi., 27.11.2013

Quelle: div., 26.11.13

China

19.11.13

Streiks

8410

Dongguan, Guangdong: An die 1000 Beschäftigten von *Nokia* ([7945](#)) streiken. Sie befürchten, daß mit dem Verkauf der Fabrik an *Microsoft* Rechte aus Betriebszugehörigkeit verloren geht. *Microsoft* bestreitet das, *Nokia* hat aber im September schon neue Arbeitsregeln festgelegt, in denen Zulagen und Urlaub beschnitten werden. Heute sollen sich weitere 1000 dem Streik angeschlossen haben; es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei mit mehreren Verletzten.



Zhuhai, Guangdong: Mehr als hundert Docker streiken im *Zhuhai Jiuzhou Container Terminal*. Sie verlangen höhere Löhne.

Anshan, Liaoning: 600 Beschäftigte des *Tangganzi Hospitals* streiken. Das Krankenhaus wurde erst von einer Provinz- zu einer städtischen Einrichtung heruntergestuft und soll jetzt zu einem einfachen Krankenhaus werden. Das bedeutet jeweils Lohneinbußen für die Beschäftigten.

aufgenommen: Mi., 20.11.2013

Quelle: Molihua, Jttp, 20.11.13

China

13.11.13

Streik bei Towada

8402

Dongguan, Guangdong: Der Streik bei der (japanischen) *Towada Electronics* ([8397](#)) dauert an. Es geht darum, daß sich die Besitzverhältnisse der Firma geändert haben und den Arbeitern neue Verträge aufgezwungen werden sollen. Damit würden die Vergünstigungen nach Betriebszugehörigkeit wegfallen. Zivilbullen nahmen einen Arbeiter fest, nachdem der sie nach ihren Ausweisen gefragt hatte. Das Auto wurde aber von den Arbeitern umstellt, so daß ihn die Bullen wieder frei geben mußten.

aufgenommen: Do., 14.11.2013

Quelle: Radio Free Asia, Molihua, 13.11.13

Hong Kong

seit 16.11.13

Bauarbeiterstreik

8409

Seit 4 Tagen streiken 60 Arbeiter auf der Baustelle in **Tseung Kwan O**. Sie fordern die Zahlung rückständiger Löhne. Normalerweise kriegen sie zwischen 1200 und 1800 HK\$ am Tag; der Subunternehmer will jetzt ein Drittel zahlen. Das lehnen die Arbeiter aber ab in der Befürchtung, daß sie dann den Rest nicht mehr sehen. Die Bauarbeiten sind bald beendet.

aufgenommen: Mi., 20.11.2013

Quelle: The Standard (HK), 19.11.13

China

7.11.13

Streik

8397

Dongguang, Guangdong: 2000 ArbeiterInnen der *Towada Electronics* streikten. Sie verlangen Abfindungen und die Beibehaltung der Betriebszugehörigkeit, nachdem die Firma den Namen geändert hat

aufgenommen: Fr., 8.11.2013

Quelle: CLB Map

China

5.11.13

Veteranen

8394

Shenzhen: Hunderte ehemalige Soldaten der Volksarmee haben vor der Stadtverwaltung demonstriert. Sie beklagen ihre schlechte soziale Absicherung. Ein großes Polizeiaufgebot war vor Ort. (*Molihua*)

Vor der nächsten Sitzung des Zentralkomitees der KP am 9. bis 12. November sind viele Leute unterwegs nach Beijing, um Petitionen vorzubringen. Darunter auch viele ehemalige Soldaten. 300 von ihnen sollen schon unterwegs abgefangen worden sein; Tausende wurden an ihrem Heimatort unter Aufsicht gestellt. (*Radio Free Asia*). Siehe auch [8350](#).

aufgenommen: Mi., 6.11.2013

Quelle: div., 6.11.13

China

1.11.13

Arbeiterprotest

8391

Shenzhen: 400 ArbeiterInnen der *Ming Wei Leather* demonstrierten gegen den Bankrott ihrer Firma und das Ausbleiben von Löhnen und Abfindungen. Bei der Blockade einer Straße kam es zu Polizeiangriffen mit einem Verletzten.

aufgenommen: Sa., 2.11.2013

Quelle: CLB Map

China

28.10.13

Medizinerstreik

8389



Wenling, Zhejiang: Einige hundert Beschäftigte des *Volkshospitals Nr. 1* protestierten gegen mangelhaften Schutz. Letzte Woche hatte ein Patient, der in der Notfallaufnahme behandelt worden war, drei Ärzte angegriffen und einen dabei erstochen.

aufgenommen: Mi., 30.10.2013

Quelle: The China Post, 29.10.13

China

25.10.13

Arbeiter, Taxifahrer, Lehrer

8383

Yixing, Jiangsu: Hunderte Taxifahrer streiken gegen illegale Taxis. Es war vor kurzem zu Übergriffen durch nicht lizenzierte Fahrer gekommen.

Wujiang, Jiangsu: Hunderte Arbeiter der *Jia Yuan* Taschenfabrik demonstrierten zur Stadtverwaltung. Der Boss hat sich davon gemacht und seit 3 Monaten keine Löhne mehr bezahlt. Die Demo wurde durch Riotpolizei angegriffen, es gab Verletzte und Festnahmen.

Huizhou, Guangdong: Die Lehrer der privaten *Ling Tian Foreign Language School* streiken für höhere Löhne.

aufgenommen: Fr., 25.10.2013

Quelle: CLB Map

China

22.10.13

Blutiger Landstreit

8381

Worum es genau geht, ist unklar. Jedenfalls suchte die Polizei zwei Leute aus dem Dorf **Guangji**, Provinz Yunnan, festzunehmen, in Zusammenhang mit einem Landstreit. Das ging aber erst mal schief. Bewohner des Dorfes fingen die Polizei ab; es kam zu Straßenschlachten. Mehr als 70 Leute wurden verletzt, darunter viele Polizisten. Mehr als 30 Polizeifahrzeuge wurden vorerst unbrauchbar gemacht.



aufgenommen: Do., 24.10.2013

Quelle: Yahoo! News Singapore, Molihua, 24.10.13

Hong Kong

10.11.13

Gay Pride

8398

Mehr als 5000 nahmen an der Gay Pride Parade teil, viel mehr als in den letzten Jahren ([7476](#)).

aufgenommen: So., 10.11.2013

Quelle: South China Morning Post, 10.11.13

China 22.10.13 **Streiks und Demos** 8380

In den letzten Tagen haben Tausende vor den **Beijinger** Zentralen der *Industrial an Commercial Bank of China (ICBC)* ([6287](#)) demonstriert, viele wurden festgenommen, es gab Verletzte. Es handelt sich um Aktionen ehemaliger Beschäftigter, die vor Jahren mit minimaler Abfindung entlassen worden sind. (*Radio Free Asia*).

Suzhou, Jiangsu: Einige tausend ArbeiterInnen der *Ke Cheng Technology* (Kapital aus Taiwan) streiken für höhere Entschädigungen, weil die Fabrik verlagert werden soll.

Shenzhen: Arbeiter der *South China Wire Factory* streiken für bessere Arbeitsbedingungen. (*CLB Map*)

Beijing: Die *Lotus* (gehört zur *Chia Tai Group*, Thailand) verkauft ihre Geschäfte an die *Wumart*. Angestellte in 8 (von 36) Geschäften sind in Streik getreten, weil sie Entlassungen befürchten. (*Finance.sina.com*)

aufgenommen: Mi., 23.10.2013

Quelle: div., 22.10.13

China 19.10.13 **Streik bei China Mobile** 8377

Xiangxi, Hunan: Beschäftigte der örtlichen Niederlassung der *China Mobile* streiken gegen Entlassungen und ungerechte Bezahlung. Bei einer Demo vor der Stadtverwaltung griff Riotpolizei ein und verletzte mehrere Arbeiter.

aufgenommen: Di., 22.10.2013

Quelle: CLB Map

China 15., 17.10.13 **Polizei gegen Flutopfer** 8369

Yuyao, Zhejiang: Am Dienstag haben aufgebrachte Einwohner das Regierungsgebäude aufgemischt. Sie protestierten gegen unzureichende Hilfsmaßnahmen nach schweren Regenfällen durch den Taifun *Fitow*. 70 % der Stadt waren überflutet. Jetzt hat die Verwaltung tausende Riotpolizisten geschickt, um weitere Unruhen zu verhindern. (siehe auch [8363](#))

aufgenommen: Do., 17.10.2013

Quelle: The China Post, 17.10.13

China 12. bis 14.10.13 **Streiks** 8367

Dalian, Liaoning, 12.10.: ArbeiterInnen der (japanischen) *Xuri Zuoye Tailoring* streikten gegen Entlassungen und ausstehende Löhne. Einige Arbeiter wurden festgenommen.

Tianmen, **Wuhan**, Hubei, 14.10.: Gymnasiallehrer streikten gegen ungerechte Gehälter.

Changping, **Dongguan**, Guangdong, 14.10.: ArbeiterInnen der *Yi Fa Plastic and Electronic* streikten gegen Arbeitsregeln (Strafen). Sie blockierten eine Straße, woraufhin Riotpolizei einschritt und mehrere Streikende zusammenschlug.

Shenzhen, 14.10.12: 300 ArbeiterInnen der *Shi Ding Cards and Presents* blockierten eine Straße. Der Boss war im März verschwunden ohne rückständige Löhne zu zahlen. zwei ArbeiterInnen wurden festgenommen.

aufgenommen: Di., 15.10.2013

Quelle: CLB Map

China

9.10.13

Flutopferprotest

8363

Tudian, Tongxiang, Zhejiang: Mehrere Tausend blockierten eine Autobahn, nachdem sie seit vier Tagen Überflutung durch den Taifun *Fitow* keine Hilfe erhalten haben. Riotpolizei kam, Randalie gab es nicht. Offizielle in Tongxiang bestätigten, daß Tudian "sich selber helfen muß".



aufgenommen: Sa., 12.10.2013

Quelle: Radio Free Asia, Molihua, 11.10.13

Hong Kong

22.10.13

Gegen Geheimpolitik

8378

Seit der Grossdemo am 20.10. campen noch einige dutzend Leute vor dem Regierungsgebäude. Praktisch alle sind Beschäftigte des Fernsehsenders *HKTV*, der keine Lizenz zum Senden bekommen hat (während zwei andere Sender die Lizenz bekommen haben). Die Angestellten des Senders werden deshalb die Jobs verlieren, für einige ist wohl heute schon der letzte Beschäftigungstag. Die DemonstrantInnen fordern nicht die Erteilung der Lizenz an ihren Arbeitgeber, sondern, daß die Regierung die Gründe für die Ablehnung offenlegt. ([8374](#))



aufgenommen: Di., 22.10.2013

Quelle: eig. Korr.

Hong Kong

20.10.13

Protest für Sender

8374

Zwischen 40 000 und mehr als 80 000 Menschen nahmen an einem Protest gegen die Entscheidung der Regierung teil, dem TV-Sender *HKTV* keine Lizenz für eine terrestrische Frequenz zu erteilen.

Statt dessen bekamen zwei andere Sender - von denen man sagt, sie seien mit großen Kapitalen verbunden - eine Lizenz. Für die Entscheidung gibt es keine offizielle Begründung; es kam aber heraus, daß es keinen Grund gab, nur zwei Lizenzen zu vergeben.

aufgenommen: Mo., 21.10.2013

Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, 21.10.13

Hong Kong

14.10.13

Park erhalten!

8366

Hunderte demonstrierten für den Erhalt des *Hoi Ha Park* und Umgebung. Wald und Ackerland sei in Gefahr. Der Bau von 20 Häusern hätte schon begonnen, obwohl die Regierung versprochen hatte, alle Enklaven, auch Hoi Ha, von "Entwicklungsprojekten" auszunehmen.

aufgenommen: Di., 15.10.2013

Quelle: The Standard (HK), 15.10.13

China

8.,9.10.13

Streiks

8360

Zhoushan, Zhejiang: Mehr als 1000 Arbeiter auf Fischerbooten streiken. Sie wehren sich gegen Abzüge vom Lohn, weil der Preis für Fisch gesunken ist. Nach Auseinandersetzungen mit Offiziellen der Fischereibehörde griff bewaffnete Polizei ein; es gab Verletzte und Festnahmen.
Dongguan, Guangdong: 300 ArbeiterInnen der *Zhuhe* Schuhfabrik demonstrierten für die Zahlung rückständiger Löhne, seit der Boss sich davon gemacht hat. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei wurden einige ArbeiterInnen verletzt.

aufgenommen: Do., 10.10.2013

Quelle: CLB Map. 10.10.13

China

9/13

Apple's Kowtow

8357

Die App *OpenDoor* ermöglicht es, mit zufälligen Proxi-Adressen Zensurmaschinen zu umgehen, auch die "Great Firewall" der VR China. *Apple* hat nun die App aus ihrem App-Store entfernt. Die Entwickler merkten es nur daran, daß die Downloads von durchschnittlich 2000 am Tag auf Null gingen. Auf Anfrage antwortete Apple, daß die App "illegale Inhalte" beinhalten würde. Apple hat schon früher Applications gestrichen, aber damals die Entwickler informiert - es waren Apps der FalunGong und von Tibet-Gruppen.

aufgenommen: Sa., 5.10.2013

Quelle: Radio Nederland, 1.10.13

China

Ende 9/13

Streiks

8354

Danyang, Jiangsu, 23.9.: Hunderte ArbeiterInnen der *Xinlong Textile* streiken wegen rückständigen Löhnen und nicht gezahlten Versicherungsbeiträgen.

Ningbo, Zhejiang, 23.9.: ArbeiterInnen der Textilfabrik *Ningbo Youngor* protestierten gegen die Verlagerung der Fabrik und für höhere Abfindungen. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei.

Wuhan, Hubei, 27.9.: Mehr als 1000 Arbeiter der *Wuhan Panva LPG* streiken gegen die Zusammenlegung mit der *Baijiang Gas*. Sie befürchten wohl eine unsichere Zukunft.

aufgenommen: Do., 3.10.2013

Quelle: CLB Map

Hong Kong

1.10.13

Freiheit für die politischen Gefangenen!

8353

Anlässlich des Nationalfeiertags in der VR China gab es verschiedene Aktionen für die Freilassung von Gefangenen. Mehrere Hundert demonstrierten für die mehr als 141 Menschen, die in der VR seit März diesen Jahres aus politischen Gründen verhaftet worden sind. Etwa 100 demonstrierten für die Freilassung aller ArbeiterInnen der *Diweixin* Fabrik in **Shenzhen**. Am 30.5. waren 200 festgenommen worden, als sie eine Petition für höhere Abfindungen bei der Kreisverwaltung abgeben wollten. 12 ArbeiterInnen sind immer noch im Knast.

aufgenommen: Mi., 2.10.2013

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 2.10.13

Taiwan

29.9.13

Proteste gegen Präsidenten

8351

Taipei: In verschiedenen Demos haben zwischen "zehntausende" oder bis zu 50 000 Menschen gegen den Präsidenten demonstriert. Gründe waren Abhörmaßnahmen der "Sonderuntersuchungsdivision" zur Korruptionsbekämpfung gegen einen Parlamentsabgeordneten; die Abwanderung von Fabriken in die VR China und die Erhöhung von Strom- und Benzinpreisen.

aufgenommen: Mo., 30.9.2013

Quelle: South China Morning Post, The Wall Street Journal, The China Post, Taiwan News, 30.9.13

China

29.9.13

Veteranen

8350

Kunming: Erneut haben 5000 Veteranen der Volksarmee für bessere Versorgung demonstriert. ([8331](#)).



aufgenommen: Mo., 30.9.2013

Quelle: Molihua, 30.9.13

China

20.9.13

Landstreit

8341

Xuzhou, Jiangsu: Zum Bau eines neuen Militärflughafens müssen Bauern entwohnt werden, die sich bisher aber weigern, weil die gebotenen Entschädigungen viel zu niedrig sind. Jetzt hat die Regierung 500 bis 600 bewaffnete Polizisten geschickt. Es kam zu erbitterten Auseinandersetzungen. Tränengas und Rauchbomben wurden eingesetzt. Ein alter Mann kam ums Leben; es gab daneben viele Verletzte. Einige Häuser wurden sofort abgerissen.

aufgenommen: So., 22.9.2013

Quelle: Molihua, 21.9.13

Hong Kong 3.10.13 Streik bei Coca-Cola 8356

Mehr als 300 Fahrer der *Swire Beverages* ([2518](#)) sind in Streik getreten. Swire produziert für *Coca-Cola*. Die Fahrer beklagen eine enorme Zunahme der Arbeitslast und befürchten, daß die Firma ihre Jobs outsourcen will.

aufgenommen: Fr., 4.10.2013

Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, 4.10.13

Hong Kong 1.10.13 Freiheit für die politischen Gefangenen! 8353

Anläßlich des Nationalfeiertags in der VR China gab es verschiedene Aktionen für die Freilassung von Gefangenen. Mehrere Hundert demonstrierten für die mehr als 141 Menschen, die in der VR seit März diesen Jahres aus politischen Gründen verhaftet worden sind. Etwa 100 demonstrierten für die Freilassung aller ArbeiterInnen der *Diweixin* Fabrik in **Shenzhen**. Am 30.5. waren 200 festgenommen worden, als sie eine Petition für höhere Abfindungen bei der Kreisverwaltung abgeben wollten. 12 ArbeiterInnen sind immer noch im Knast.

aufgenommen: Mi., 2.10.2013

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 2.10.13

Hong Kong 29.9.13 Rettet die Parks! 8349

Etwa 1000 Menschen demonstrierten im **Tai Tam Country Park** gegen Absichten, in den Nationalparks Wohnungen zu bauen. Vor allem Baufirmen und ihre Vertretungen machen Druck, um Fläche frei zu kriegen. Nationalparks machen etwa 40 % des Gebietes aus. Die Demonstranten sagen, die Parks seien notwendig als Wasserspeicher.

aufgenommen: Mo., 30.9.2013

Quelle: South China Morning Post, 30.9.13

Hong Kong 28.9.13 Armut 8348

Die Regierung hat zum ersten Mal eine Definition für Armut festgelegt, und zwar beim halben Median des Haushaltseinkommens. Die Armutsgrenze liegt damit bei 7700 HK\$, etwa 770 €. für einen Zwei-Personen-Haushalt. Eine Million Einwohner haben weniger, also etwa 15 %. Besonders großes Armutrisiko haben Ältere (etwa ein Drittel) und Kinder (etwa ein Fünftel).

aufgenommen: So., 29.9.2013

Quelle: South China Morning Post, Yahoo! News Singapore, 29.9.13

China 17., 18.9.13 Streik bei TDK 8339

Changan, Dongguan, Guangdong: Tausende ArbeiterInnen der *TDK Changan* (u.a. Magnetköpfe für Festplatten) streiken wegen Abzügen für die Rentenversicherung. Offenbar wurde mehr abgezogen als in die Kasse einbezahlt wurde. Die Polizei erschien mit Hunden und verhinderte, daß die ArbeiterInnen den Streik auf die Straße tragen konnten. Dabei wurden einige Arbeiter gebissen und verletzt.

aufgenommen: Do., 19.9.2013

Quelle: Molihua, CLB Map, 19.9.13

China 16.9.13 Streiks 8336

Jixi, Heilongjiang: An die 2000 Arbeiter der Stahlfabrik, die früher zur staatseigenen *Beigang Group* gehörte, sind wegen rückständiger Löhne in Streik getreten. Die Fabrik gehört heute einem lokalen Geschäftsmann und hat seit einigen Monaten keine Löhne mehr gezahlt. (*Radio Free Asia*)
Nanjing: Die Beschäftigten der *Nanjing Liuhe Express* Kurierfirma streiken gegen eine neue Hausordnung, die hohe Strafen vorsieht. (*Jtp*)

aufgenommen: Di., 17.9.2013

Quelle: div., 16.9.13

China 13.9.13 Gegen Hochspannung 8332

Fuqing, Fujian: Beim Protest von Dorfbewohnern gegen den Bau eines Hochspannungsmastes ist es zu schweren Auseinandersetzungen mit der Polizei gekommen. Es gab viele Verletzte und Festnahmen.

aufgenommen: So., 15.9.2013

Quelle: Molihua, 14.9.13

China 12.9.13 Veteranenprotest 8331

Kunming: Tausend ehemalige Soldaten marschierten zum Amt für zivile Angelegenheiten, um gegen ihre "harten" Lebensbedingungen zu protestieren. Sie fordern, daß die Regierung ihr Versprechen wahr macht, ihre Behandlung zu verbessern. (Siehe auch [7840](#))



aufgenommen: Fr., 13.9.2013

Quelle: Molihua, 13.9.13

China 9.9.13 Ehemalige Bankangestellte 8329

In einer koordinierten Aktion haben ehemalige Angestellte der *China Construction Bank* ([6787](#)) in verschiedenen Städten vor den Niederlassungen demonstriert. Es gab Aktionen in **Hunan**, **Hubei**, **Heilongjiang**, **Shandong**, **Jiangsu** und anderen Provinzen; die Teilnehmerzahlen gehen von "Dutzend" bis "Hunderte". Die Leute waren zwischen 1998 und 2002 mit Abfindungen entlassen worden, wobei damals die genauen Bedingungen nicht immer klar waren. Heute fordern sie weitere Unterstützung.

aufgenommen: Mi., 11.9.2013

Quelle: Molihua, 10.9.13

China 2.9.13 Hafenarbeiterstreik 8320

Shenzhen: Etwa 800 Arbeiter der *Yantian International Container Port Co.* ([5467](#)) streiken seit

Sonntag. Es geht um Lohn und Arbeitsbedingungen; vor allem um eine versprochene Beihilfe zu den Schulgebühren der Kinder.

aufgenommen: Di., 3.9.2013

Quelle: Radio Free Asia, 2.9.13

China 29.8.13 **Gegen Müllverbrennungsanlage** 8316

Puzhai, Guangdong: Hunderte demonstrierten gegen den Plan, eine Müllverbrennungsanlage zu bauen. Die Anwohner erfuhren von dem Plan erst vor kurzem, als die Verträge unterschrieben werden sollten. Die Demo verlief friedlich. (Siehe auch [8261](#), [8256](#))

aufgenommen: Mo., 2.9.2013

Quelle: Radio Free Asia, 29.8.13

China Mitte August **Polizei gegen Streikende** 8305
13



Shanghai: Weil die Firma Löhne nicht bezahlt hat, sind die ArbeiterInnen der *Shanghai Lion City Textile* (produziert u.a. für Gap, Zara, Otto) in Streik gegangen. Vom Management gerufene Polizei griff den Streik an, verletzte einige und nahm Festnahmen vor.

aufgenommen: So., 25.8.2013

Quelle: BaGongWatch, 20.4.13

Hong Kong 2.9.13 **Migrantinnen** 8319

Tausende Frauen aus Indonesien demonstrierten vom Viktoria Park zum indonesischen Konsulat, um gegen die den neuen Migrantenausweis zu protestieren. Der Ausweis, eine Karte mit Chip, soll die ins Ausland gehenden Menschen begleiten und beweisen, daß alles legal ist. Sie sollte ursprünglich kostenlos sein. Tatsächlich wird sie nur einmal bei der Ausreise aus Indonesien gebraucht und kostet bis zu 5 Mio Rp (350 €).(Siehe auch [7661](#), [7528](#), [6582](#))

aufgenommen: Di., 3.9.2013

Quelle: Jakarta Globe, 3.9.13

Philippinen 26.8.13 **Gegen die Schweinetröge** 8311



Mehrere Hunderttausend haben in mindestens 30 Städten gegen Korruption und Vetternwirtschaft demonstriert. Vor allem gegen verschiedene öffentliche "Entwicklungs" Fonds, bei denen sich Abgeordnete bedienen können. Diese Fonds werden jetzt als "Pork Barrels" bezeichnet, was man mit "Fleischtöpfe" oder auch mit "Schweineträge" übersetzen kann. In **Manila** gabs verschiedene Aktionen, die größte Demo hatte mindestens 70 000 Teilnehmer. Auch in vielen anderen Städten gab es Proteste, so in **Cebu** (3200), **Bacolod** (2000), **Iloilo** (700), **Davao** (2000), **Zamboanga** (3000). Auch in Hong Kong und vielen anderen Orten der Welt protestierten WanderarbeiterInnen.

aufgenommen: Di., 27.8.2013

Quelle: div., 26., 27.8.13

Hong Kong

26.8.13

Tunnelarbeiterstreik

8309

200 Arbeiter des Tunnelprojektes im Rahmen des *Express Railway Link* streikten erfolgreich gegen neue Arbeitsregeln. Danach wäre ihnen Lohn für Verspätungen abgezogen worden und sie hätten ihre Pausen im Tunnel verbringen müssen. Nach 14 Stunden Streik gab die Baufirma *Leighton Contractors (Asia)* nach. Ein zwischenzeitliches Angebot der Firma, den Lohn zu erhöhen, wenn die Pausen im Tunnel verbracht werden, wurde abgelehnt.

aufgenommen: Di., 27.8.2013

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 27.8.13

China

13.8.13

Busfahrerstreik

8292

Shenzhen: Ein Teil der Fahrer und Fahrscheinverkäufer der *Shenzhen West Bus Group* sind nach dem Selbstmord einer Kollegin in Streik getreten. Die war von ihrem Vorgesetzten zu einem schriftlichen Bericht verdonnert worden, nachdem sich ein Kunde beschwert hatte. Danach erhielt sie noch einen Anruf, daß sie suspendiert sei. Dann sprang sie vom Wohnheim und verstarb kurz darauf im Krankenhaus. Die Beschäftigten klagen insgesamt über niedrige Löhne, überfüllte Busse, viele Überstunden. Beim Marsch der Arbeiter zum Krankenhaus kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei; drei Leute wurden verletzt.

aufgenommen: Do., 15.8.2013

Quelle: Shenzhen Daily, Molihua, 15.8.13

China

13.8.13

Wasserstreit

8290

Dorf **Tiejiangpu**, Baode, Shanxi: Anfang August haben die Einwohner des Dorfes entdeckt, daß von einer ihrer Quellen eine Leitung gelegt worden ist, um das saubere Wasser abzuleiten. Bei einer Demo forderten sie auf Transparenten den Rücktritt des Parteisekretärs und die Freilassung von

Festgenommenen. Bei Auseinandersetzungen Anfang der Woche waren viele festgenommen worden.

aufgenommen: Do., 15.8.2013

Quelle: Radio Free Asia, 14.8.13

China

3.8.13

Zu heiß für tot

8283

Wuhan: Zwischen städtischen Ordnungshütern und Limonadeverkäufern war es zu einer kleinen Auseinandersetzung gekommen, mit kleineren Verletzungen auf beiden Seiten. Daraus kann auch eine Geschäftsidee werden. 10 Männer zogen anschließend mit einer Leiche durch den Geschäftsbezirk und beschuldigten die Ordnungshüter des Mordes - und verlangten Entschädigung. Tatsächlich versammelten sich 300 Schaulustige; Polizei kam. Da es in Wuhan derzeit aber ziemlich heiß ist - bis 40° C - hielt es die Leiche nicht lange genug aus. Irgendwann sprang sie auf und verlangte nach Wasser.

aufgenommen: Mi., 7.8.2013

Quelle: Xinhua, South China Morning Post, Want China Times, 5.8.13

China

Ende 7/13

Polizistinnen

8280



Chongqing: Im Juni 2011 wurden 150 Polizistinnen angeheuert, um Verkehrskontrollen und Straßenpatrouillen durchzuführen. Sie bildeten eine reine Frauenbrigade und wurden von den Medien gefeiert als "neues Gesicht der Stadt". Sie erhielten Uniformen und Befugnisse, wurden allerdings nie von der Stadt selbst angestellt, sondern über eine Leihfirma mit einem Zweijahresvertrag mit dem Versprechen der Vollarstellung danach. Das wird wohl nichts. Inzwischen ist diese Frauenbrigade zum Symbol der Regierung des in Ungnade gefallenen **Bo Xilai** geworden. Sie wehrten sich aber. Eine Schule, in der sie sich

versammelten, wurde abgeriegelt, sie konnten entweichen. Sie kamen zum Büro der KP, wo sie die Straße blockierten. Polizeikräfte knüppelten auf sie los und nahmen sie fest. Derzeit sind sie unter "Hausarrest" in Polizeiunterkünften, ihre Handys wurden ihnen abgenommen.

aufgenommen: Sa., 3.8.2013

Quelle: Observers France24, 2.8.13

China

31.7.13

Streiks

8277

Sihong, Jiangsu: 800 ArbeiterInnen der Gerberei *Yang Di Leather Co* streiken gegen niedrige Löhne und lange Arbeitszeiten. Bis zu 16 Stunden am Tag müssen sie in heißen Werkshallen bleiben. Es gibt Verhandlungen, bei denen die lokale Verwaltung mitmacht. Die hat die Arbeiter schon mal aufgefordert, die Arbeit wieder aufzunehmen. (*Molihua*)

Chengshan, Shandong: Die 5000 ArbeiterInnen der Reifenfabrik *Cooper Chengshan* streiken, weil der amerikanische Teil des Joint Ventures, die *Cooper Tire and Rubber* von der indischen *Apollo Tyres* übernommen wird. Die Arbeiter fürchten eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und, wie der Gewerkschaftsvorsitzende sagt, "kulturelle Probleme" mit den zukünftigen Chefs. (*South China Morning Post*)

aufgenommen: Do., 1.8.2013

Quelle: div., 1.8.13

China Cadmium 8276

Seit 2009 sind in **Shuangqiao** in Hunan mindestens 26 Einwohner an Cadmium-Vergiftung gestorben. Die Fabrik wurde zwar 2009 geschlossen, aber riesige Mengen Abfall sind noch da. 500 von 3000 Einwohnern des Dorfes haben zu hohe Cadmium-Werte. Bodenuntersuchungen ergaben Cadmium-Werte, die den Grenzwert um das 300-fache übersteigen.

aufgenommen: Mi., 31.7.2013

Quelle: South China Morning Post, 31.7.13

China 25.7.13 Lohnrückstand 8274

Guangzhou: Die Arbeiter der *Dragon Glass* sind wegen ausbleibender Löhne in Streik getreten. Sie blockierten die Werkstore; Polizei erschien, es blieb aber friedlich. Der Streik dauerte gestern noch an.

aufgenommen: Sa., 27.7.2013

Quelle: Moihua, 27.7.13

China 7/13 Streiks 8273

Shenzhen: 200 Arbeiter der *Foxconn* ([8210](#)) sind in Streik getreten, um höhere Löhne zu verlangen. Zwar hat Foxconn die Grundlöhne erhöht, aber gleichzeitig die Überstunden reduziert. Der Streik begann, als die Arbeiter hörten, daß Techniker eine 20 %ige Löhnerhöhung gekriegt haben. Der Grundlohn liegt derzeit bei 2100 Yuan, ein erfahrener Arbeiter kann maximal 3750 Yuan im Monat machen. (*Want China Times*)

Foshan, Guangdong: Arbeiter der *Wei Lin Furniture* streiken seit dem 17.7. Sie wehren sich gegen Lohnabzüge. Bei Rangeleien mit der Polizei gab es einen schwerer Verletzten. (*Molihua*)

Qitaihe, Heilongjiang: Tausende Taxifahrer streiken dagegen, daß Lizenzen nur für eine kurze Periode (1 bis 2 Jahre) ausgegeben werden. (*Molihua*)

aufgenommen: Fr., 26.7.2013

Quelle: div, 26.7.13

China 24.7.13 Straßenhandlernaufruhr 8271

Guiyang, Guizhou: Städtische Ordnungskräfte schlugen auf zwei Händler auf dem Nachtmarkt ein. Die anderen Händler und Umstehende jagten die Beamten; verletzt konnten die mit Hilfe der Polizei entkommen. Polizeiverstärkung kam, die Auseinandersetzungen dauerten bis Mitternacht.

aufgenommen: Fr., 26.7.2013

Quelle: Molihua, 26.7.13

China 23.7.13 Überfall auf Dorf 8268

Hezhou, Guangxi: Erneut haben starke Polizeikräfte das Dorf Hezhou heimgesucht. Die Einwohner betreiben "illegalen" Bergbau. Es kam zu schweren Straßenschlachten mit vielen Verletzten; genaueres ist nicht bekannt, weil alle Infos schnell gelöscht worden sind. Zu ähnlichen Vorkommnissen ist es schon im August 2011 und im August 2005 ([4767](#)) gekommen.

aufgenommen: Do., 25.7.2013

Quelle: Molihua, 24.7.13

China 19.7.13 **Protest gegen Mine** 8264

Xin'anzen, Guangdong: Seit dem 30.6. besetzten die Anwohner ein Tagebauwerk, weil von dort nicht nur fortwährend Lärm, sondern auch Staub kommt. Am 19.7. kam die Polizei und räumte. Es gab mehrere Verletzte, zwei davon schwer; mehr als 10 wurden festgenommen.

aufgenommen: Mo., 22.7.2013

Quelle: Molihua, 21.7.13

China 18., 19.7.13 **Taxifahrer** 8262

In **Dingzhou**, Hebei und in **Fuyang**, Anhui, streikten hunderte Taxifahrer. In Dingzhou, weil die Stadtverwaltung nichts gegen die zunehmende Zahl von "schwarzen" Taxis unternimmt. In Fuyang, weil die Benzinpreise stark gestiegen sind und es nur wenige Tankstellen gibt.

aufgenommen: Sa., 20.7.2013

Quelle: Molihua, 20.7.13

China 19.7.13 **Gegen Müllverbrennung** 8261

Qianjin, Guangzhou: Erneut haben 10 000 gegen die geplante Müllverbrennungsanlage ([8256](#)) im Örtchen Qianjin demonstriert. Dieses Mal kam es mehrfach zu Auseinandersetzungen mit Riot-Polizei. Den Demonstranten gelang es, eine Polizeisperre zu durchbrechen und auf den Platz vor der Stadtverwaltung zu kommen. Es gab einige Verletzte. In der Nacht führte die Polizei eine Razzia in Qianjin durch und verhaftete ungefähr ein Dutzend "Rädelsführer".

aufgenommen: Sa., 20.7.2013

Quelle: South China Morning Post, 20.7.13

China 17.7.13 **Tod eines Straßenhändlers** 8260

Linwu, Chenzhou, Hunan: Ein Bauer wollte seine Wassermelonen verkaufen. Städtische Ordnungshüter kamen und meinten, an diesem Platz sei es verboten. Sie konfiszierten einige Melonen und der Bauer zog mit seinem Stand an einen zugewiesenen Platz. 50 Minuten später kamen die Beamten wieder, es kam zu Auseinandersetzungen. Kurze Zeit später war der Bauer tot, seine Frau verletzt. Tausende kamen zusammen, um zu verhindern, daß die Leiche abtransportiert wird - damit es zu einer kontrollierten Untersuchung kommen kann. Während der Nacht kam es zu mehreren Straßenschlachten mit der Polizei mit vielen Verletzten, darunter auch ein Reporter vom Staatsfernsehen *CCTV* und zwei vom *Hunan Economic TV*. Am Morgen gelang es der Polizei dann doch, die Leiche zu konfiszieren. Der Chef des Bezirks Linwu hat sich bei der Familie inzwischen entschuldigt.

aufgenommen: Fr., 19.7.2013

Quelle: Wall Street Journal, Shenzhen Daily, 19.7.13

Asien **Löhne von TextilarbeiterInnen** 8258

Nach einer [Studie](#) des *Worker Rights Consortium* (USA) reichen die Löhne für die ArbeiterInnen im

Bekleidungsbereich nur selten für ein einfaches, menschenwürdiges Leben. Das hat sich seit 2001 nicht verändert. Die Lücke ist unterschiedlich groß. In **China** verdienen ArbeiterInnen 36 % von einem ausreichenden Lohn, in **Vietnam** 22 %, in **Indonesien** 29 % - in Bangladesh nur 14 %. In einigen Ländern sind die Reallöhne von 2001 nach 2011 durchaus gestiegen: in China (+124 %), in Indonesien (+38 %), in Vietnam (+39 %), in Haiti (+48 %), aber auch in Indien und Peru. Gefallen sind sie dagegen in **Thailand**, den **Philippinen** und Guatemala. Die größten Rückgänge gabs in Mexiko (-28 %), in der Dominikanischen Republik (-23 %) und in **Kambodscha** (-19 %). Zulagen wurden eingerechnet, Überstunden aber nicht. Der Rückgang in Kambodscha ist insofern bemerkenswert, als dort die *ILO (International Labor Organization)* in der ganzen Periode ein spezielles Programm zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Fabriken laufen hatte.

aufgenommen: Mi., 17.7.2013

Quelle: Center for American Progress, 11.7.13

China 16.7.13 **Anwohner gegen Fabriken** 8257

Sihui, Guangdong: Anwohner haben eine Tintenfabrik (*Precision Ink*) und eine Großdruckerei (*Nanyue Screen Printing Factory*) blockiert. Sie verlangen die Schließung, weil diese beiden Fabriken die Umwelt seit Jahren vergiften, was zu Krankheiten im Atmungsbereich, bis hin zu Lungenkrebs, geführt hat. Bei der Blockade kam es zu Rangeleien mit Beschäftigten.

aufgenommen: Mi., 17.7.2013

Quelle: Radio Free Asia, 17.7.13

China 15.7.13 **Gegen Müllverbrennung** 8256

Guangzhou: Bis zu 10 000 Menschen demonstrierten gegen eine geplante Müllverbrennungsanlage. Sie soll ganz in der Nähe des Stadtteils **Qianjin** gebaut werden. Die Anwohner befürchten eine weitere Verschlechterung der Umweltbedingungen. In Qianjin werden "die Hälfte aller Handtaschen der Welt" hergestellt und die Lederindustrie sorgt schon allein für schlechte Luft und verdorbenes Wasser. Die geplante Anlage ist (erst) die zweite in der Millionenstadt.

aufgenommen: Di., 16.7.2013

Quelle: South China Morning Post, 16.7.13

China 14.7.13 **Weiter gegen Atomfabrik** 8254

Jiangmen, Guangdong: Obwohl die Provinzregierung sagt, sie habe das Projekt einer großen Atomfabrik ([8251](#)) gestoppt, demonstrierten erneut mehr als 800. Sie verlangen eine schriftliche Zusicherung, daß das Vorhaben definitiv aufgegeben wird.

aufgenommen: Mo., 15.7.2013

Quelle: The Standard (HK), 15.7.13

China 12.7.13 **Streiks** 8253

Dongguan: ArbeiterInnen der *Samsung Electronics* streiken, weil Löhne seit Monaten rückständig sind. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei gab es Verletzte.
Yan'an, Shaanxi: 200 Taxifahrer streiken, weil die Verwaltung verlangt, nur noch zugelassene Fahrzeugtypen einzusetzen.

aufgenommen: Sa., 13.7.2013

Quelle: Molihua, 13.7.13

China 12.7.13 Protest gegen Atomfabrik 8251

Jiangmen, Guangdong: Hunderte demonstrierten gegen den Plan, eine Atomfabrik (Uranverarbeitung, Anreicherung, Brennstäbe) zu bauen. Die Zeit für öffentliche Anhörungen soll jetzt um weitere 10 Tage verlängert werden.

aufgenommen: Fr., 12.7.2013

Quelle: South China Morning Post, Trust.org, 12.7.13

China seit 30.6.13 Werftarbeiter 8244

Nantong, Jiangsu: 2000 Arbeiter der Werft von *Rongsheng Heavy Industries* sind kurzzeitig mit der Polizei aneinander geraten, als sie die Werkstore blockierten. Es geht um unbezahlte Löhne. Die Werft hat etwa 6000 Arbeiter plus mehr als 10 000 Fremdfirmenbeschäftigte. Viele sind in den letzten Monaten entlassen worden. Der Streik begann, als die Firma eine Woche Zwangsurlaub ankündigte.

aufgenommen: Do., 4.7.2013

Quelle: Radio Free Asia, 3.7.13

China 2.7.13 Streik 8242

Guangzhou: Die Arbeiter der *Hui Electronics* (辉电子) sind in Streik getreten, nachdem sie festgestellt hatten, daß ihnen 250 Yuan für das Kantinenessen abgezogen worden sind. Im letzten Monat waren die Löhne um 200 erhöht worden. Nun gehen viele gar nicht essen, weil die Verpflegung ziemlich mies ist. Es wurden schon Kakerlaken im Reis gefunden. Ein Arbeiter wurden von Wachleuten zusammengeschlagen. Polizei bewacht das Werkstor, um zu verhindern, daß der Protest auf die Straße getragen wird.

aufgenommen: Mi., 3.7.2013

Quelle: Molihua, 3.7.13

Hong Kong 1.7.13 Wahlen ! 8241

Am 16. Jahrestag der Übergabe an die VR China haben Hunderttausende für freie Wahlen aller Repräsentanten und gegen den derzeitigen (ernannten) Regierungschef demonstrierten. Einige hatten Fahnen Großbritanniens dabei, andere Transparente gegen "chinesischen Kolonialismus". Trotz heftigem Regen zählten sowohl die Veranstalter (430 000) als auch die Polizei (66 000) etwas mehr Teilnehmer als im Vorjahr ([7780](#)).

aufgenommen: Di., 2.7.2013

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 2.7.13

Hong Kong 1.7.13 Wahlen ! 8241

Am 16. Jahrestag der Übergabe an die VR China haben Hunderttausende für freie Wahlen aller Repräsentanten und gegen den derzeitigen (ernannten) Regierungschef demonstrierten. Einige hatten Fahnen Großbritanniens dabei, andere Transparente gegen "chinesischen Kolonialismus". Trotz

heftigem Regen zählten sowohl die Veranstalter (430 000) als auch die Polizei (66 000) etwas mehr Teilnehmer als im Vorjahr ([7780](#)).

aufgenommen: Di., 2.7.2013

Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), 2.7.13

China seit 26.6.13 **Unruhen in Xinjiang** 8237

Provinz **Xinjiang**: Seit dem 26.6. kommt es in der Provinz immer wieder zu Unruhen, bei denen bisher mindestens 50 Menschen ums Leben gekommen sind. In **Turpan** wurden 35 getötet, als Uighuren eine Polizeistation angriffen. Am Freitag kam es nach den Gebeten zu Auseinandersetzungen mit mehreren Toten. Mehrere Tote gab es auch in **Hotan/Hetian**. Was genau vor sich geht ist nicht bekannt; Religion spielt eine große Rolle. Die Orte sind abgesperrt, es gibt eine hohe Präsenz von Polizei und Militär. Die Behörden machen die "Islamische Bewegung Ost-Turkestan" ([3253](#)) verantwortlich. [Siehe auch [7313](#), [6530](#), [6460](#)]

aufgenommen: Mo., 1.7.2013

Quelle: div.

China 22.6.13 **Geiselnahme** 8229

Beijing: Vier Tage wurde der amerikanische Chef der *Specialty Medical Supplies* im Büro der Fabrik eingeschlossen. Er war erst vor kurzem nach Beijing gekommen, um einige der ArbeiterInnen zu entlassen, weil Teile der Produktion nach Indien verlagert werden sollen. Für die Entlassenen gabs ziemlich gute Abfindungen. Als die anderen 80 Beschäftigten dies mitkriegten (und wohl fälschlicherweise befürchteten, die ganze Fabrik solle verlagert werden), verlangten sie ebenfalls die Abfindungen. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, schlossen sie den Mann ein. Unter Vermittlung der örtlichen Behörden wurde er genötigt, Papiere zu unterschreiben (von denen er sagt, er konnte sie nicht lesen). Die ArbeiterInnen erwarten jetzt jedenfalls Überweisungen.

aufgenommen: Di., 25.6.2013

Quelle: Wall Street Journal, Yahoo! News Singapore, Shanghai Daily, 24.6.13

China 18.6.13 **Streiks** 8227

Shenzhen: Die große Mehrheit der 1100 Arbeiter der *Ante Plastic* (Kapital aus Singapur) haben sich einem Streik angeschlossen, der am Dienstag begonnen hat. Sie blockieren die Werkstore, um den Abtransport von Waren und Maschinen zu verhindern. Die Fabrik soll nämlich verlegt werden ohne daß bislang klar ist, ob und wieviel Abfindungen gezahlt werden.

Ebenfalls um Verlagerung geht es bei einem Streik in einer Fabrik von *HTC* in Shenzhen. Offenbar hat HTC 800 ArbeiterInnen rekrutiert, um einen Auftrag zu erledigen und dann einige nach Shanghai geschickt und andere um freiwillige Kündigung "gebeten". Abfindungen wurden keine angeboten, weshalb an die Hundert die Werkstore blockierten.

aufgenommen: So., 23.6.2013

Quelle: Molihua, 22.6.13

China 17., 18.6.13 **Streiks** 8225

Qujing, Yunnan: Zwischen streikenden Arbeitern der *Qujing Schwermaschinenfabrik* (云南曲靖重机厂) und Riotpolizei kam es zu Auseinandersetzungen; mehrere Arbeiter wurden verletzt, es gab

Festnahmen. Die Fabrik war in Staatsbesitz und wurde 2003 privatisiert. Der Streik wendet sich gegen Korruption und Veruntreuung durch das Management.

Guangzhou: Die 600 ArbeiterInnen der *Amphenol Electronics* streikten erfolgreich für höhere Löhne (und schlechtes Kantinenessen). Ab 1.7. sollen jetzt die Löhne erhöht werden.

aufgenommen: Fr., 21.6.2013

Quelle: Molihua, 20.6.13

China

14.6.13

Streik

8221

Dongguan, Guangdong: 3000 Arbeiterinnen der *Helong Garment* (Kapital aus Schweden) streiken gegen effektive Lohnkürzung. Zwar ist der Grundlohn etwas erhöht worden, dafür wurden aber Zulagen gekürzt. Trotz Polizeipräsenz gelang es einigen Arbeiterinnen, für einige Zeit die Straße vor der Fabrik zu blockieren.



aufgenommen: So., 16.6.2013

Quelle: Molihua, 15.6.13

Hong Kong

15.6.13

Obama festnehmen!

8222

300 bis 900 Leute demonstrierten für *Edward Snowden*. Sie verlangen, daß Hong Kong ihm Asyl gewährt. Snowden hat für die amerikanische *NSA* gearbeitet und enthüllt, daß diese riesige Datenmengen abgreift. Die Demonstranten zogen zum US-Konsulat und zum Regierungsgebäude. Einige der Slogans lautete: "Obama verhaften, Freiheit für Snowden"

aufgenommen: So., 16.6.2013

Quelle: South China Morning Post, Yahoo! News Singapore, 16.6.13

China

14.6.13

Landstreit

8220

Fuyang, Zhejiang: Etwa 1000 Bauern protestierten vor dem Rathaus, um gegen Betrug beim Verkauf von Land zu protestieren. Zwar gibt es in der Provinz klare Regeln über den Verkauf bzw. die Enteignung von Land. Diese stünden aber nur auf dem Papier, in Wirklichkeit würde immer noch enteignet und wenig dafür bezahlt. Die Polizei griff die Demo an, mehr als 50 Leute sollen in den Auseinandersetzungen verletzt worden sein.

aufgenommen: Sa., 15.6.2013

Quelle: Molihua, 15.6.113

China

13.6.13

Verkehrsriot

8219

Nanning, Guangxi: Auf einen Zusammenstoß zwischen einem Taxi und einem Wagen der AirForce gab es erst eine Schlägerei. Polizei kam und damit eskalierte die Sache. Am Ende waren bis zu 10 000 Leute zusammen; mehr als ein Dutzend Polizeifahrzeuge wurden auf den Kopf gestellt oder

beschädigt, es gab einige Festnahmen. Die Lage beruhigte sich erst am frühen Morgen.

aufgenommen: Sa., 15.6.2013

Quelle: Molihua, 14.6.13

China seit 29.5.13 **Protest gegen Kohlebergwerk** 8217

Xuchang, Henan: Seit 12 Tagen halten 3000 Anwohner aus mehreren Dörfern einen stillen Protest gegen das *Quandian* Kohlebergwerk der *Henan Shenhua Group* ab und blockieren die Zufahrt. Der Grund: seit die Mine vor drei Jahren begann zu arbeiten, erscheinen Risse in den Gebäuden, es kommt zu Luft- und Wasserverunreinigungen. Der Protest wurde jetzt von 2000 Polizisten geräumt.

aufgenommen: Do., 13.6.2013

Quelle: Radio Free Asia, 12.6.13

China 9.6.13 **Streik gegen Verlagerung** 8214

Shenzhen: Die 1500 ArbeiterInnen der *GEMS Plastics* (Gehäuse für Handys u.a.) streiken, weil die Fabrik verlegt werden soll. Sie fordern Abfindungen. Es kam zu Schlägereien mit Wachleuten; eine Straßenblockade wurde von Polizei beendet.

aufgenommen: Di., 11.6.2013

Quelle: Molihua, 11.6.13

China 6., 7.6.13 **Streiks bei Foxconn und Hitachi** 8210

Suzhou, Jiangsu: Bei der zur *Hitachi Group* ([7513](#)) gehörenden Autoteilefabrik *Tokico Auto Parts* sind die Arbeiter in Streik getreten. Es hat sich herausgestellt, daß das Trinkwasser in der Fabrik mit Chromverbindungen verseucht war. Die Fabrik wollte jedem nur 1000 Yuan als Entschädigung zahlen. Darüber gibt es seit zwei Monaten Streit. Polizei hat einige Arbeiter verprügelt und einige festgenommen.



Pulihua, Foshan: (siehe [8115](#)) Bei der *Foxconn Pulihua* wehren sich die ArbeiterInnen immer noch gegen die Verlagerung der Fabrik in die Provinz Shandong. Viele wollen nicht mitgehen und verlangen Abfindung. Etwa 1000 streiken erneut.

aufgenommen: Sa., 8.6.2013

Quelle: Molihua, 8.6.13

China 4.6.13 **Angehörigenprotest** 8203

Dehui, Jilin: Nach der Brandkatastrophe in der Geflügelfabrik haben etwa 100 Anghörige der 120 Getöteten und 70 Verletzten eine Straße blockiert. Nach einer Stunde wurden sie von der Polizei vertrieben.

aufgenommen: Di., 4.6.2013

Quelle: Yahoo! News Singapore, South China Morning Post, 4.6.13

Hong Kong 4.6.13 24. 8206

150 000 laut Veranstalter, 54 000 laut Polizei nahmen an der alljährlichen ([7745](#)) Gedenkkundgebung der Niederschlagung des Aufstandes in Beijing 1989 teil. Ein heftiger tropischer Regen verkürzte die Kundgebung, weil die Lautsprecheranlage ausfiel. Viele blieben dennoch im Park und sangen. Im Vorfeld hatte es Auseinandersetzungen über den Slogan gegeben; ursprünglich war "Hong Kong unterstützt die patriotische demokratische Bewegung" vorgesehen. Auf Grund dieses Streits gab es an anderer Stelle eine kleine Alternativkundgebung.

aufgenommen: Mi., 5.6.2013

Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, The China Post, 5.6.13

China 1.6.13 Gegen Hafenausbau 8200

Beihai, Guangxi: Bei einem Protest von Tausenden gegen Umweltbeschädigung ist es zu heftigen Straßenschlachten mit der Polizei gekommen. Es gab viele Verletzte, Autos, auch von der Polizei gingen in Flammen auf. Der Protest richtet sich gegen den Ausbau des Hafens, womit die Lebensgrundlage vieler Fischer beeinträchtigt wird. Dazu führt der Handel (und die Lagerung) von großen Mengen Kohle zu Umweltschäden.

aufgenommen: So., 2.6.2013

Quelle: Molihua, 2.6.13

China 28.5.13 Polizeirückzug 8196

Deyang, Sichuan: Städtische Ordnungshüter schlugen einen Straßenhändler zusammen. Schnell kamen bis zu 2000 Leute zusammen; 200 Riotpolizisten wurden geschickt. Das war aber zuwenig. Weil auch noch das Gerücht aufkam, der Straßenhändler sei gestorben, griffen die Leute die Polizei an, die sich angesichts der Übermacht zurück zog.

aufgenommen: Do., 30.5.2013

Quelle: Radio Free Asia, 29.5., Molihua, 30.5.13

China 27.5.13 Arbeiter verletzt 8191

Shenzhen: Mehrere Arbeiter wurden verletzt, als die Polizei eine Blockade vor der *Dongyu Shoe* auflöste. Die Fabrik (Damen- und Kinderschuhe) ist bankrott und schuldet den Arbeitern und Zulieferern viel Geld. Seit dem 18. Mai wird sie blockiert.

aufgenommen: Di., 28.5.2013

Quelle: Molihua, 27.5.13

China 23.5.13 Dorfbewohner 8187

Guangzhou: Einwohner des zur Stadt gehörenden Dorfes **Xian** ([6939](#)) haben sich wieder zur Wehr gesetzt. Das letzte der Dörfer soll - als "Slum" - abgerissen werden. 1000 Hausbesitzer haben zugestimmt, 300 verlangen höhere Entschädigungen. Gestern kam es erst zu einem Streit zwischen einem Einwohner und Sicherheitsleuten der Baufirma, wobei der Dörfler zusammengeschlagen worden ist. Hunderte versammelten sich und standen stundenlang hunderten Polizisten gegenüber.

Eine Mauer, die von der Baufirma gezogen worden war, wurde teilweise nieder gerissen.

aufgenommen: Fr., 24.5.2013 Quelle: South China Morning Post, 24.5.13

China

23.5.13

Tränengas gegen Arbeiter

8185

Shenzhen: ArbeiterInnen der *Rui Electronics* (gehört zur *ZTE*) sind in Streik getreten, weil die Fabrik verlagert werden soll, bisher aber keine adäquate Abfindungen angeboten werden. Schwer bewaffnete Riot-Polizei setzte Hunde und Tränengas ein, um die ArbeiterInnen in die Fabrik zurückzudrängen.



aufgenommen: Do., 23.5.2013 Quelle: Molihua, 23.5.13

China

Löhne in Shanghai

8181

Laut einer Untersuchung der **Shanghai**er (Staats-)Gewerkschaft sind die Löhne in der Stadt seit 2007 um jährlich 10,6 % gestiegen - von 34 707 in 2007 auf 51 968 Yuan (~6500 €) im Jahr. Im Jahr 2010 hat die Zahl der Wanderarbeiter die Zahl der "einheimischen" Arbeiter erstmal übertraffen; es waren 6,73 Millionen. Allerdings sagen die relativ hohen Durchschnittslöhne wenig: Shanghai ist die teuerste Stadt Chinas.

aufgenommen: Mi., 22.5.2013 Quelle: Shanghai Daily, 22.5.13

Hong Kong

Arm, eng

8194

(10 Hong Kong Dollar sind etwa 1 €) Der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern vergrößert sich, wobei bei allen die Zuwächse hinter der Inflation zurückbleiben. Nach einem Bericht der Statistikbehörde für das erste Vierteljahr verdienten 46 000 Männer und 13 000 Frauen mehr als 100 000 HK\$/Monat. Im letzten Jahr waren das noch 50 000 bzw 18 700. Das mittlere Einkommen liegt bei 12 000 HK\$: für Männer sind es 15 000, für Frauen 10 000. Im Niedriglohnbereich ist es umgekehrt. 31 900 Männer und 72 500 Frauen verdienen weniger als 3000 HK\$. (*The Standard (HK)*, 28.5.13)

Wohnraum ist knapp und teuer. 170 000 Menschen leben in unterteilten Wohnungen und haben grade mal 6,31 m² pro Person. Dafür zahlen sie einen Preis, der deutlich über dem Preis in geförderten Sozialen Wohnungsbau, nämlich etwa 300 HK\$ per m². Das ist sogar mehr als die Preise auf dem freien Markt in Kowloon (245 HK\$/m²). Diese geteilten Wohnungen liegen in alten Wohnblocks. Die Autoren der Studie von der Fakultät für Stadtplanung der *Hong Kong University* schätzen, daß die Hälfte der Wohnungen weder Küchen noch Bäder noch überhaupt Wasseranschluß haben. Bewohnt werden sie von Niedriglöhnern und Neimmigranten. Aber 9 % von ihnen haben einen Schulabschluß, der unserem Abitur entspricht...

aufgenommen: Mi., 29.5.2013 Quelle: div.

China 17.5.13 **Streik in Werft** 8176

Zhanjiang, Guangdong: Die Arbeiter der *Navy 4804 Factory* sind in Streik getreten. Sie protestieren gegen Korruption, dadurch verursachte niedrige Produktivität und niedrige Löhne - die betragen grade mal 1000 Yuan im Monat.

aufgenommen: Sa., 18.5.2013 Quelle: Molihua, 18.5.13

China 16.5.13 **Demo gegen Chemiefabrik** 8173

Kunming: Bis zu 1000 Menschen haben erneut ([8157](#)) gegen den Plan demonstriert, eine große Chemiefabrik vor der Stadt zu bauen. Die Chemiefabrik liegt am Ende einer Pipeline aus **Myanmar**, mit der Gas nach China transportiert wird, siehe [8136](#).



aufgenommen: Do., 16.5.2013 Quelle: South China Morning Post, 16.5.13

China 13.5.13 **Spontaner Protest** 8169

Shenzhen: Städtische Ordnungshüter gingen gegen behinderte Straßenmusiker vor, wobei eine Frau verletzt worden ist. Zufällig Vorbeikommende protestierten, schnell waren tausend Leute zusammen, die unter anderem ein Fahrzeug der Stadtverwaltung entglasten. Die Verwaltung schickte eine große Zahl von Einsatzkräften; gegen Abend zerstreute sich die Menge.

aufgenommen: Mi., 15.5.2013 Quelle: Molihua, 14.5.13

China 10.5.13 **Proteste** 8168

Hui'an, Quanzhou, Fujian: Am Meer sollen auf 12 000 ha Fabriken, Regierungseinrichtungen u.a. gebaut werden. Die betroffenen Einwohner wehren sich schon lange. Am 4.5. wurden viele von ihnen von Polizei festgenommen oder verletzt. Jetzt haben sie sich gewehrt und ein Dorf abgeriegelt. Dabei wurden ein Polizist und Zivilangestellte festgenommen. Die letzten Meldungen besagen, daß ein Gefangenen austausch zwischen den Dörflern und der Polizei vereinbart worden ist (*Molihua*)

Shanghai: Etwa 1000 demonstrierten erneut gegen den Bau einer Batteriefabrik ([8153](#)). (*South China Morning Post*)



aufgenommen: So., 12.5.2013

Quelle: div., 11.5.13

China

8.5.13

Protest wegen ungeklärtem Tod

8165

Beijing: Hunderte Menschen protestierten vor dem Bekleidungsgrößmarkt *Jingwen*. Eine junge Wanderarbeiterin war tot aufgefunden worden, sie war vom 5. Stock gefallen - oder gestürzt worden. Es gab Gerüchte, sie wäre von Sicherheitsleuten vergewaltigt worden. Die Polizei widerspricht dem. Ein riesiges Aufgebot von Bewaffneter Volkspolizei verhinderte Auseinandersetzungen. Suchworte, wie der Name der Frau oder "Jingwen" waren im Netz blockiert.

aufgenommen: Do., 9.5.2013

Quelle: The New York Times, The Wall Street Journal, Global Times, 8., 9.5.13

China

6.5.13

Streiks

8162

Dongguan, Guangdong: Etwa 3000 ArbeiterInnen der Elektronikfabrik *Towada* streiken für mehr Lohn und gegen erzwungene Überstunden.

Shenzhen: Einige Tausend protestieren bei der Keramikfabrik *Kim Sun Terrace Art*. Die Fabrik wird geschlossen, schuldet ihren Arbeitern aber noch Löhne.

aufgenommen: Di., 7.5.2013

Quelle: Molihua, 7.5.13

Hong Kong

9.5.13

Streik: Ungeordnetes Ende?

8167

([8160](#)) Die meisten Hafendarbeiter werden heute wohl zur Arbeit zurückkehren. Aber nicht alle. Es sind noch verschiedene Punkte unklar. So das Schicksal der Beschäftigten von *Global Stevedoring*, deren Firma während des Streiks dichtgemacht hat. Ein anderes, noch ungelöstes Problem gibt es bei der *Everbrest Port Services*, die sowohl eine Pausenzulage von 20 HK\$, als auch eine Zulage für das Ziehen der Halteleinen in die Lohnerhöhung einrechnen will. Einige Arbeiter befürchten auch weniger Schichten, weil die Firmen inzwischen Streikbrecher eingestellt haben. Das Camp vor dem Hauptquartier der *Hong Kong International Terminals* wird aufrecht erhalten.

Seit 2008 steht Jedem ein Jahresurlaub von 5 bis 15 Tage zu. Aber nur 40 % aller Beschäftigten nehmen ihn auch. Das Gesetz funktioniert beim Staat, bei staatseigenen Betrieben und ausländischen Firmen. Nicht aber bei privaten inländischen. Da wird entweder den Beschäftigten bedeutet, daß sie ihre KollegInnen belasten, wenn sie freinehmen. Oder sie verdienen so wenig, daß sie sich freie Tage nicht leisten können. Oder sie wissen schlicht nicht um ihre Rechte.

aufgenommen: Mo., 29.4.2013

Quelle: Want China Times, 29.4.13

China 24.4.13 **Bergarbeiter** 8144

Weinan, Shaanxi: 1500 Arbeiter der *Shaanxi Hancheng Coal Industry Co.* streikten und blockierten die Mine. Sie protestieren gegen den Verkauf an die *Binchang Group*. Auf Plakaten stand: "Wir sind keine Sklaven", "Wir wollen Menschenrechte".

aufgenommen: Sa., 27.4.2013

Quelle: Molihua, 26.4.13

China 21. bis 24.4.13 **Streiks** 8141

Dongguan, Guangdong, 21.4: Tausende ArbeiterInnen der *Gaudi Electronic Components* streikten und blockierten die Werkstore, um den Abtransport von Fabrikeinrichtungen zu verhindern.

Shenzhen, 22.4.: 2000 von 3000 ArbeiterInnen einer taiwanesischen Elektronikfabrik (Satelliteneingangsanlagen etc) streikten für höhere Löhne.

Shenzhen, 22.4.: Tausende ArbeiterInnen der *East Poly Electrical* (Haushaltsgeräte) gingen in Streik, um gegen die Verlagerung der Fabrik zu protestieren.

Shenzhen: Der am 12.4. begonnene Streik bei der *Jiahe Hardware* ([8131](#)) dauert an. Am 23.4. kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, es gab Verletzte.

aufgenommen: Fr., 26.4.2013

Quelle: Molihua, 24.4.13

Asien 1.5.13 **May Day** 8152

Die Demonstrationen zum 1. Mai waren insgesamt friedlich und ohne besondere Vorkommnisse. In **Macau** demonstrierten 2000, in **Hong Kong** in zwei Demos an die 10 000, wobei die Demo der Gewerkschaft, die den Hafnarbeiterstreik ([8145](#)) organisiert, deutlich größer war. In **Kambodscha** demonstrierten 5000 bis 10 000, ebensoviel wie in **Südkorea**. In **Indonesien** war das Bild unterschiedlich; in einigen Städten gabs dieses Mal gar keine Demo, sondern Feiern wegen der erheblichen Erhöhung des Mindestlohns. Dennoch wurde demonstriert, von Medan bis Samarinda, von Bali bis Palu. In Jakarta zählten die Veranstalter 349 635 TeilnehmerInnen - die Polizei gibt aber nur 71 080 an. Im nächsten Jahr soll der 1. Mai schon ein nationaler Feiertag sein, so der Präsident. Auch auf den **Philippinen** gabs Demos in vielen Städten, diese waren aber - wie immer - von politischen Organisationen geprägt. In **Myanmar**, wo der Tag schon lange Feiertag ist, streikten etwa 100 ArbeiterInnen der *Aung Sein Garment*, wo der Besitzer verlangt hatte, daß



gearbeitet wird.

aufgenommen: Do., 2.5.2013

Quelle: div

Hong Kong

Ende 4/13

Hafenarbeiterstreik

8145

(8135) Kein Ende in sight im Hafenarbeiterstreik. Gestern demonstrierten die Arbeiter zusammen mit Unterstützern (insgesamt 3000) zum Regierungsgebäude. Zwei Tage zuvor war es etwa 20 Studenten gelungen, ins Verwaltungsgebäude der *Hutchinson Whampoa* einzudringen. Streikende campieren außerhalb. Ein Gericht hat den Antrag auf Vertreibung abgelehnt. *Hong Kong International Terminals* sagt, mit Streikbrechern liege die Kapazität wieder bei 80 bis 80 % und die Wartezeit bei 20 bis 25 Stunden. Am Anfang des Streiks lag sie bei 60 Stunden - normal waren aber nur 3 Stunden. Die Unterstützung aus der Bevölkerung ist groß, beschränkt sich aber im Wesentlichen auf Geldspenden, mehr als 7 Millionen HK\$ sind schon eingegangen.

aufgenommen: Sa., 27.4.2013

Quelle: RTHK, Financial Times, The Standard (HK), 25. bis 27.4.13

China

23.4.13

Erdbebenopfer

8140

Provinz Sichuan: Nach dem schweren Erdbeben vom Samstag gibt es unterschiedliche Proteste von Betroffenen. An vielen Orten beklagen die Leute die mangelnde Hilfe. Vor einem Nudelresto in **Lushan** versammelten sich 1000, um gegen eine enorme Preiserhöhung (von 5 auf 20 Yuan) zu protestieren. Der Inhaber rief die Polizei, die sperrte seinen Laden gleich ganz zu, um die Menge zu beruhigen. In **Chengdu** protestierten an die 2000 Leute, die vor kurzem eine Wohnung gekauft hatten - die Blocks haben große Risse, obwohl sie angeblich ein Beben von 8 aushalten sollten. Jetzt verlangen sie Aufklärung darüber, warum so schlecht gebaut wurde.

aufgenommen: Do., 25.4.2013

Quelle: Radio Free Asia, 24.4.13

China

April 13

Landstreit

8139

Nanan, Fujian, 15.4.13: 52 Yuan pro Quadratmeter sollen die Bauern bekommen. Dagegen werten sie sich. Die "zuständigen" Behörden schickten Polizei. Es kam zu schweren Auseinandersetzungen. Mehrere Bauern wurden verletzt, eine Reihe älterer Frauen erlitt Hand- oder Fußbrüche..

Fuzhou, Yongtai, Fujian, 19.4.13: Hunderte Bauern protestieren schon Wochen gegen den Plan eine 220 kV-Leitung durch ihr Dorf zu bauen. Jetzt protestierten sie vor der lokalen Verwaltung, um die Freilassung eines Aktivisten zu erreichen, der tags zuvor festgenommen worden war. Sie wurden von einer großen Zahl von Schlägern angegriffen. Es gab viele, auch schwer Verletzte.



aufgenommen: So., 21.4.2013

Quelle: Molihua, 20., 21.4.13

In zwei Berichten über [Armut](#) und [Urbanisierung](#) hat die Weltbank festgestellt, daß die Armut weltweit zurückgegangen ist, aber nach wie vor vor allem auf dem Land statt findet. 2010 lebten noch 1,2 Milliarden Menschen unter der Armutsgrenze von 1,25 US\$, 1981 waren es 1,9 Milliarden (in 2005 PPP-Dollars, d.h. inflationsbereinigt). Der Rückgang der Armut hat überall stattgefunden, am deutlichsten in **China**: dort waren 1981 84 % der Bevölkerung arm, jetzt noch 12 %. Die meisten Armen gibt es inzwischen in Afrika südlich der Sahara, ca. die Hälfte der Bevölkerung. Der Rückgang der Armut ging überall einher mit Urbanisierung, obwohl die Slums gewachsen sind. In Südasien zum Beispiel haben 60 Prozent der Menschen in den Städten Zugang zu sanitären Einrichtungen - auf dem Land aber nur 28 %.

aufgenommen: Fr., 19.4.2013

Quelle: Weltbank

China

18.4.13

Blockiert

8137



Shenzhen: Gegen die Schließung ihrer Fabrik, die *Sha Wan Motor Industry* (Kapital aus Hong Kong), protestierten tausend ArbeiterInnen mit der Blockade einer wichtigen Straße. Nach drei Stunden wurde die Sitzblockade gewaltsam von der Polizei aufgelöst.

aufgenommen: Fr., 19.4.2013

Quelle: Molihua, 19.4.13

Myanmar

18.4.13

Protest gegen Pipeline

8136

400 Bauern und Fischer haben gegen das *Shwe Gas Project* demonstriert. Sie beklagen, daß sie von 160 Hektar, die dafür enteignet worden sind, nur für etwa die Hälfte Entschädigungen bekommen haben. Daneben wurde durch Wasserverunreinigung den Fischern die Lebensgrundlage genommen. Jetzt arbeiten sie im Projekt, kriegen aber nur ein Drittel dessen, was ihnen versprochen worden ist. Das Shwe Projekt umfasst zwei Pipelines. Eine vom Hafen von **Kyuakpyu**, die Öl aus Arabien nach China leiten soll. Und eine zweite, die Gas aus dem Shwe- Feld nach China bringen soll. Die Hauptbeteiligten sind die staatseigenen *China National Petroleum Co.* und die *Myanmar Oil and Gas Enterprise*.

aufgenommen: Fr., 19.4.2013

Quelle: Radio Free Asia, The Irrawaddy, 19.4.13

China

14.4.13

"Eisenbahner" gegen Bauern

8133

Huangchuan, Henan: 300 "Beschäftigte" in Eisenbahner-Uniform des 13. Büros der *China Railway*

haben eine Demonstration von Bauern überfallen, die für höhere Entschädigungen demonstrierten. Sie sollen für den Neubau der Linie Nanjing- Xian enteignet werden. Bei dem Überfall wurden mehrere Bauern verletzt. Die Schläger sogten auch dafür, daß es wenig Beweise dafür gibt: sie zerstörten 30 Handys.

aufgenommen: Di., 16.4.2013

Quelle: South China Morning Post, 16.4.13

China

12.4.13

Streik

8131



Shenzhen: 800 Arbeiterinnen der Teilefabrik *New Jiahe Hardware & Plastic Products* streiken. Es geht um Jobsicherheit und Löhne. Die Streikenden blockierten das Werkstor, so daß nichts geliefert werden konnte.

aufgenommen: So., 14.4.2013

Quelle: Molihua, 14.4.13

China

10.4.13

Protest bei Motorola

8129

Tianjin: Weil *Google* die *Motorola*-Fabriken an *Flextronics* ([7888](#)) verkauft hat, streikten 7000 Arbeiter der Fabrik in Tianjin. Sie verlangen ordentliche Abfindungen, bzw Übernahmeangebote.
Shaoguan: 800 ArbeiterInnen der *Nanxiong*- Taschenfabrik (in taiwanesischem Besitz, produziert für viele internationale Marken) streiken.

aufgenommen: Do., 11.4.2013

Quelle: Want China Times, Molihua, 11.4.13

China

18.4.13

Blockiert

8137



Shenzhen: Gegen die Schließung ihrer Fabrik, die *Sha Wan Motor Industry* (Kapital aus Hong Kong), protestierten tausend ArbeiterInnen mit der Blockade einer wichtigen Straße. Nach drei Stunden wurde die Sitzblockade gewaltsam von der Polizei aufgelöst.

aufgenommen: Fr., 19.4.2013

Quelle: Molihua, 19.4.13

Hong Kong	17.4.13	Hafenarbeiterstreik dauert an	8135
<p>(8126) Die Leiharbeiterfirmen haben ihr Angebot auf 7 % Lohnerhöhung angehoben, aber das ist immer noch weit entfernt von der 23 % - Forderung der Streikenden. Die sind jetzt in die Innenstadt gezogen vor das Verwaltungsgebäude der <i>Hutchinson Whampoa</i>, deren Tochter <i>Hongkong International Terminals</i> etwa die Hälfte des Containerhafens betreibt. Sie wollen dort solange bleiben, bis ihre Forderungen erfüllt sind - blockiert werden die Eingänge allerdings nicht. Auch der "Dienst nach Vorschrift" der direkt bei HIT beschäftigten Kranfahrer dauert an. Ein Hafenaarbeiter verdient derzeit 55 HK\$ die Stunde, etwa 5,5 €.</p> <p>Video</p> <p>aufgenommen: Do., 18.4.2013 Quelle: Macau Daily Times, Business Week, The Standard (HK), 18.4.13</p>			
Hong Kong	7.4.13	Hafenarbeiterdemo	8126
<p>Zwischen 2800 (Polizeiangabe) und 4000 demonstrierten in Solidarität mit den 500 streikenden Hafenaarbeiter des <i>Hong Kong International Terminals</i> (8123). Die Gewerkschaft der Logistik-Industrie und Container Trucker hat alle Fahrer dazu aufgerufen, einen Krankheitstag einzuschieben. Sie selbst fordert eine Lohnerhöhung von 10 %.</p> <p>aufgenommen: Mo., 8.4.2013 Quelle: The Standard (HK), South China Morning Post, Macau Daily Times, 8.4.13</p>			
Hong Kong	4.4.13	Hafenstreik	8123
<p>(8120) Ein erster Versuch des Arbeitsministeriums, Verhandlungen zu organisieren, sind im Ansatz gescheitert. Nur zwei der vier Subfirmen, bei denen die inzwischen 500 Streikenden beschäftigt sind, erschienen. Aber zu früh, um nicht die Gewerkschaftsvertreter treffen zu müssen. Inzwischen haben sich 300 Kranfahrer, die direkt bei der <i>Hong Kong International Terminals</i> beschäftigt sind, ihrerseits einer Aktion "Dienst nach Vorschrift" angeschlossen. Wenn sie auf die Toilette müssen, steigen sie ab (das dauert dann eine halbe Stunde), wenn irgendwas nicht stimmt, holen sie Handwerker. Sie fordern für sich 12 % mehr Lohn und Überstundenzulage. HIT bestreitet allerdings, daß es eine solche Aktion gäbe.</p> <p>aufgenommen: Fr., 5.4.2013 Quelle: South China Morning Post, 5.4.13</p>			
Hong Kong	2.4.13	Streik geht weiter	8120
<p>(8116) Zwar hat die <i>Hong Kong International Terminals</i> (zusammen mit <i>COSCO</i>, dem Staatskonzern der VR China) vor Gericht erreicht, daß die streikenden Hafenaarbeiter das Gelände verlassen mußten. Das hat dem Streik aber nicht geschadet; inzwischen haben sich mindestens 450 Arbeiter angeschlossen, das sollen etwa 30 - 40 % der Docker bei HIT sein. Der Streik zeigt auch Wirkung, viele Schiffe werden derzeit nach Shenzhen umgeleitet.</p> <p>aufgenommen: Mi., 3.4.2013 Quelle: South China Morning Post, The Standard (HK), The Wall Street Journal, 2., 3.4.13</p>			
China	31.3.13	Soldaten	8117

Hefei, Anhui: Mehr als 1000 demobilisierte Soldaten demonstrierten für Jobs.



aufgenommen: Mo., 1.4.2013

Quelle: Molihua, 31.3.13

China

28., 29.3.13

Streiks

8115



Foshan: Tausende ArbeiterInnen der *Foxconn Polihua Fabrik* (Optische Teile) sind in Streik getreten. Seit Monaten gibt es Gerüchte, daß die Fabrik Stück für Stück nach Shandong verlegt werden soll. Eine erste Gruppe von 5000 Beschäftigten soll jetzt auch geschickt werden, jedoch sind offenbar die Bedingungen (einschließlich Abfindungen) unklar. Siehe auch [8052](#), [8038](#), [8022](#). (Molihua, 28.3.13)

Dalian, Liaoning: 2000 Arbeiter der *STX Shipbuilding Co.* (angeblich die viertgrößte Werft der Welt, STX ist ein koreanisches Unternehmen) streiken. Es geht um Löhne. Alle 30 000 Arbeiter sollen sich anschlossen haben. (Molihua, Radio Free Asia).

aufgenommen: Sa., 30.3.2013

Quelle: div.

China

26.3.13

Zeitungsausträger

8111

Guangzhou: Die Zeitungsausträger der *Southern Newspaper Group* (gehört der KP) sind seit 5 Tagen im Streik. Sie sollen einen neuen Vertrag unterzeichnen, mit dem sie nur noch als Zeitarbeiter arbeiten. Neben einem (für Kanton) niedrigen Lohn von insgesamt 2000 Yuan verlieren sie damit auch noch Vergütungen.

aufgenommen: Mi., 27.3.2013

Quelle: Radio Free Asia, 26.3.13

China

18.3.13

Erfolgreicher Streik bei Honda

8106

Foshan, Guangdong: Weil sie bei den Lohnerhöhungen, die mit der Betriebsgewerkschaft ausgemacht worden sind, schlecht weggekommen waren, haben 100 Produktionsarbeiter bei *Nanhai*

Honda ([8077](#), [6893](#), [6875](#), [6868](#)) einen Tag gestreikt. Jetzt kriegen sie statt 10,2 % 14,4 % mehr. Für Beschäftigte mit längerer Betriebszugehörigkeit ("senior employees") waren 19,8 % mehr vorgesehen.

aufgenommen: Sa., 23.3.2013

Quelle: China Labour Bulletin, 20.3.13

China 21.3.13 **Versicherungsvertreter** 8103

Shanghai: Mehr als 100 Versicherungsvertreter der *HSBC Life Insurance Co.* protestierten vor der Zentrale der Bank. Die Bank will nicht mehr im freien Markt verkaufen, sondern nur noch am Bankschalter und hat deshalb die Vertreter entlassen. Einigen sollen Jobs bei der *Allianz China Life Insurance* angeboten werden. Beim Versuch, in das Gebäude zu kommen, kam es zu Rangeleien mit der Security.

aufgenommen: Fr., 22.3.2013

Quelle: Shanghai Daily, 22.3.13

Hong Kong 30.3.13 **Hafenstreik dauert an** 8116



Während eine Gruppe von Hafenarbeitern ihren Streik ([8113](#)) beendet hat (nachdem ihre Firma 20 % Lohnerhöhung versprochen hat), haben sich andere dem Streik angeschlossen. Die *Hong Kong International Terminals* sieht sich aussen vor, weil die Arbeiter alle bei Subs angestellt sind, etwa *Everbest* und *Comcheung*. Die Arbeiter fordern 17 %. Leicht unterschiedliche Angaben gibt es darüber, wieviel so ein Docker verdient. Laut HK International Terminals liegt der Monatslohn bei 21 000 HK\$, gegenüber 17 000 im Jahre 1997. Arbeiter geben an, 1315 HK\$ per 24-Stundenschicht zu kriegen (1995 sollen es noch 1456 HK\$ gewesen sein), von denen sie 15 im Monat machen. [1 € ~ 10 HK\$].

aufgenommen: So., 31.3.2013

Quelle: South China Morning Post, RTHK News, 30., 31.3.13

Hong Kong 28.3.12 **Hafenarbeiter** 8113

Etwa 100 Hafenarbeiter des **Kwai Chung Containerterminals** streiken. Beim Versuch, in das Terminal zu kommen, kam es zu Auseinandersetzungen mit Wachleuten mit leichten Verletzungen. Die Arbeiter setzten sich dann vors Tor. Die Arbeiter sind beim Hafenbetreiber *Hong Kong International Terminals*, eine Tochter der *Hutchinson Whampoa* ([6803](#), [6103](#), [5467](#), [1987](#), [1620](#), [1287](#)), beschäftigt. Sie verlangen eine Lohnerhöhung, nachdem ihr Lohn seit 15 Jahren nicht erhöht worden ist.

aufgenommen: Do., 28.3.2013

Quelle: South China Morning Post, 28.3.13

Hong Kong 25.3.13 **Kein Niederlassungsrecht** 8108

Jetzt hat auch das Oberste Gericht der Regierung recht gegeben: Es gibt kein Niederlassungsrecht

oder Recht auf dauerhaften Aufenthalt für Hausangestellte. Eine Haushelferin von den Philippinen hatte 2011 in erster Instanz gewonnen, nach dem sie seit 1986 in Hong Kong lebte und - wie andere Ausländer auch - Residenzrecht nach 7 Jahren verlangt hatte. Siehe [7667](#), [7442](#), [7411](#), [7410](#).

aufgenommen: Mo., 25.3.2013

Quelle: Yahoo! News Singapore, South China Morning Post, 25.3.13

Myanmar

13.3.13

Protest gegen Mine und gegen Frau Suu Kyi

8093

Monywa: Hunderte protestierten erneut gegen die *Letpadaung* Kupfermine, die über Tochterfirmen gemeinsam vom Militär und der *North China Industries* betrieben wird. Für die Mine sind mehr als 3000 Hektar Ackerland beschlagnahmt worden. Sie zogen von einem der betroffenen Dörfer zum Hauptquartier der Firmen. Anlaß für diesen Marsch war die Veröffentlichung eines Berichts einer Parlamentskommission, der den Weiterbau empfiehlt. Diese Kommission war im November 2012 eingerichtet worden, nachdem es zu einem gewaltsamen Übergriff auf protestierende Bauern ([7979](#)) gegeben hatte, bei dem, wie sich herausgestellt hat, Phosphorgranaten mehrere Menschen schwer verbrannt hatten. Nicht nur die Parlamentskommission will den Weiterbau der Mine, sondern die Vorsitzende der Oppositionspartei NLD, Frau **Aung San Suu Kyi**, ist extra in die Gegend gereist, um den Bauern den Widerstand auszureden. Der Widerstand sei "vergeblich", das Land brauche "Entwicklung".

aufgenommen: Do., 14.3.2013

Quelle: The Irrawaddy, Radio Free Asia, 13.3.13

China

2013

Next Generation

8088

In **Shenzhen** fehlen 200 000 ArbeiterInnen für Hilfsarbeiterjobs. Obwohl in der Stadt 600 "Jobmessen" abgehalten worden sind. Und obwohl vor allem die Fabriken den Einstiegslohn auf bis zu 3000 Yuan angehoben haben. Neben den Fabriken ist vor allem der Dienstleistungssektor betroffen, der solche Löhne nicht zahlen kann. "Junge Arbeitssuchende", so ein Jobvermittler, "haben weniger Druck und suchen angenehmere Arbeitsbedingungen mit mehr Freizeit, besseren Karriereaussichten und Weiterbildungsangeboten."

aufgenommen: Di., 12.3.2013

Quelle: Shenzhen Daily, 12..3.13

China

10.3.13

Angriff auf Dorf

8087



Shangpu, JieXi, Guangdong: 1000 bis 3000 Polizisten haben das Dorf angegriffen, das sich gegen Landverkauf wehrt und dabei vom Dorfchef angeheuerte Schläger vertrieben hat ([8073](#), [8066](#)). Angeblich wollten die Sicherheitskräfte nur die zerstörten Autos räumen. Sie fielen allerdings erst mit Leuchtgranaten, dann mit Tränengas, Rauchbomben etc. über die Wache haltenden Dörfler her. Dennoch konnten die anderen mobilisiert werden, so daß sich eine stundenlange Schlacht

entwickelte. 30 bis 40 Einwohner wurden zum Teil schwer verletzt. Neun wurden festgenommen. Der Landverkauf wurde zwar von den Behörden rückgängig gemacht; es liegt aber noch nichts Schriftliches vor.

aufgenommen: Mo., 11.3.2013

Quelle: South China Morning Post, Molihua, The China Post, The Irrawaddy, The

China

5. bis 7.3.13 Streiks

8084

Huizhou Guangdong, 5.3.: Tausende Arbeiter (einschließlich der Wachleute) der *Hanson Yifeng* (Metallteile für Handys) streiken "um Lohnfragen".

Dongguan, Guangdong, 6.3.: Fast 1000 Beschäftigte der *AmMed Electronic* (gehört zum kanadischen Konzern *Celestica*) streiken gegen unzureichende Abfindungen bei der Verlagerung.

Shenzhen, 7.3.: 2000 Beschäftigte der *Nypro Plastic & Metal Co.* (Gehäuse für Handys) streiken, weil beim Verkauf der Fabrik unzureichende Entschädigungen für den Verlust von Rechten durch Betriebszugehörigkeitszeiten gezahlt werden.



aufgenommen: Fr., 8.3.2013

Quelle: Molihua, 7.3.13

China

Milliardärsversammlung

8082

Beijing: Die Sitzung von *NPC/CPCC* (*National People's Congress* und *Chinese People's Political Consultative Conference*, *Nationaler Volkskongress* und *Konsultative Volksversammlung*) ist die größte Versammlung von Milliardären in der Welt. Es geht um Dollar-Milliardäre. Im NPC sitzen 31, in der CPPCC 52, darunter 10 aus Hong Kong. Der reichste Abgeordnete im US-Kongress wäre im NPC nur die Nummer 40.

aufgenommen: Fr., 8.3.2013

Quelle: South China Morning Post, 8.3.13

China

Milliardärsversammlung

8082

Beijing: Die Sitzung von *NPC/CPCC* (*National People's Congress* und *Chinese People's Political Consultative Conference*, *Nationaler Volkskongress* und *Konsultative Volksversammlung*) ist die größte Versammlung von Milliardären in der Welt. Es geht um Dollar-Milliardäre. Im NPC sitzen 31, in der CPPCC 52, darunter 10 aus Hong Kong. Der reichste Abgeordnete im US-Kongress wäre im NPC nur die Nummer 40.

aufgenommen: Fr., 8.3.2013

Quelle: South China Morning Post, 8.3.13

Indonesien

3.3.13

Festanstellung !

8078

Karawang, Westjawa: Hunderte Arbeiter der beiden Firmen *PT Bangunperkasa Adhitamasentra* und *PT Royal Standard* demonstrierten für ihre Festeinstellung. Bei der Bangunperkasa gibt es eine Vereinbarung, daß 470 von 900 festeingestellt werden; dies ist aber von der Firma nicht umgesetzt worden. Deshalb streiken sie dort schon seit dem 27. Februar. Bei der Royal Standard kommt noch dazu, daß die Löhne unterhalb des Mindestlohns liegen. (*Pikiran Rakyat*)

Jakarta: Hunderte Beschäftigte der *PT Huawei Technologi Investment* (Kommunikationselektronik, Kapital aus China) streiken. Sie beklagen, daß alle wichtigen Posten durch Ausländer besetzt sind, wahrscheinlich viele davon illegal. Daneben wollen sie nicht mehr wie bisher zu Überstunden an Sonn- und Feiertagen gezwungen werden und fordern, alle Zeitarbeiter fest anzustellen. (*Suara Merdeka, Tech in Asia*)

aufgenommen: Di., 5.3.2013

Quelle: div., 4.3.13

China

Nicht reformierbar

8077

(Siehe [6850](#) ff) Im Mai 2010 streikten die Arbeiter bei der *Honda Auto Parts Manufacturing* in **Foshan** für 19 Tage.. Dieser Streik war nicht nur erfolgreich in Bezug auf Lohnerhöhungen, triggerte nicht nur eine Welle von Streiks in der chinesischen Automobilindustrie, sondern erregte auch Aufsehen damit, daß Forderungen zur Demokratisierung der Gewerkschaft - d.h. der *All China Federation of Trade Unions* - erhoben wurden. Bis zum Streik stand diese Organisation voll auf der Seite der Bosse, bis hin dazu, daß sie Schläger schickte, um streikende Arbeiter anzugreifen. Unter dem Eindruck der Streikwelle sprach sich dann allerdings auch der Chef des ACFTU der Provinz Guangdong für eine Veränderung der Rolle der Gewerkschaft aus. Eine Aktivistin des "*Globalization Monitor*" aus Hong Kong hat jetzt einige Arbeiter der Fabrik interviewt, um zu sehen, ob sich da wirklich etwas getan hat. In [Restructuring of the Honda Auto Parts Union in Guangdong, China: A 2-year Assessment of the 2010 Strike](#) zieht sie Bilanz. Zwar gab es Wahlen, aber die gingen über soviel Stufen, daß am Ende doch wieder die alten Kader an der Spitze stehen. Es gab ein Jahr danach Tarifverhandlungen mit ziemlicher Lohnerhöhung - aber "da war die Erinnerung an den Streik noch frisch". Die Gewerkschaft organisiert jetzt mehr Freizeit und Sportveranstaltungen. Die Kader und die Vorgesetzten (und die Firma als Ganzes) behandeln die Arbeiter zivilisierter. Ein Teil der Arbeiter "diskutiert jetzt öfter die Löhne und Arbeitsbedingungen".und läßt sich nicht mehr so leicht einschüchtern. Aber sie "würden nicht zur Gewerkschaft gehen, wenn sie Schwierigkeiten haben".

aufgenommen: Mo., 4.3.2013

Quelle: Working USA The Journal of Labor & Society 12/12

China

28.2. bis
3.3.13

Koordinierte Streiks

8075



Seit dem 28.2. sind die ArbeiterInnen der Kugellagerfabrik *Tianma Bearing* in **Hangzhou**, Zhejiang, im Streik, um gegen die Verlagerung der Fabrik zu protestieren. Vorübergehend wurden Straßen blockiert. Bei einer Demo zur Provinzregierung gab es Festnahmen. Am 2.3. streikten dann die KollegInnen der *Pegasus*, eine Tochter der Tianma, in **Huzhou**, Zhejiang, aus Solidarität.

Weil Heinz die *Long Feng Food* an *Zhengzhou Sanquan Foods* verkauft hat (nachdem grade erst die Heinz Group von Buffett gekauft worden ist), sind die ArbeiterInnen in **Chengdu**, Sichuan, am 27.2. und die ArbeiterInnen in **Jiaying**, Zhejiang, am 28.2. in Streik gegangen. Die insgesamt etwa 1000 verlangen Abfindungen.

Dongguan, Guangdong: Gegen Erhöhung der Arbeitslast und Versetzungen sind die ArbeiterInnen des Apple-Zulieferers *Jiang Bei Hardware* (资「江贝钱大」五金制品厂) streiken seit dem 28.2. Tausende. Am 1.3. kam es zu Auseinandersetzungen mit japanischen Managern. Bei

Zusammenstößen mit der Polizei wurden einige verletzt und einige festgenommen.

aufgenommen: So., 3.3.2013

Quelle: Moihua, 3.3.13

China 1.3.13 **Platz besetzt** 8073

Dorf **Shangpu**, JieXi, Jieyang: Nachdem ein Schlägertrupp vertrieben werden konnte ([8066](#)), kam die Polizei. Bei Zusammenstößen wurden mindestens 10 Leute verletzt, sechs festgenommen. Gestern besetzten die Bauern den Dorfplatz, während die Polizei die Zufahrten sperrte.

aufgenommen: Sa., 2.3.2013

Quelle :South China Morning Post , Yahoo! News Singapore, 2.3.13

Singapur 25.2.13 **Gefängnis wegen Streik** 8069

Fünf Busfahrer aus China, die im November 2012 einen Streik wegen unzumutbarer Arbeitsbedingungen ([7980](#)) organisiert haben, sind zu 6 bis 7 Wochen Knast verurteilt worden. Laut dem Richter soll "die Strafe eine genügende Dauer haben, um abschreckend zu wirken". 29 andere Beteiligte am Streik sind schon ausgewiesen worden.

aufgenommen: Di., 26.2.2013

Quelle: Shanghai Daily, Hindustan Times, The China Post, 26.2.13

China 21., 22.2.13 **Streiks** 8067

Ningbo, Zhejiang: Die 700 ArbeiterInnen der *Te Yike Manufacturing Co* (宁波特艾科) streikten drei Tage lang gegen schlechte Arbeitsbedingungen und schlechtes Betriebsklima: viele Überstunden, Ausgesetztsein gegen Chemikalien, keine arbeitsmedizinischen Untersuchungen.

Ningbo, Zhejiang: Die 1200 ArbeiterInnen der *Weijia* Schuhfabrik streikten, um gegen die Verlagerung der Fabrik zu protestieren. Sie verlangen Abfindungen.

Kunshan, Jiangsu: ArbeiterInnen der *Wan Fu Ge Furniture* streiken gegen die Erhöhung der Kosten für Unterkunft und dagegen, daß keine Überstunden gemacht werden, so daß die Löhne sinken. Wan Fu beschäftigt 5000 Leute.

Suzhou, Jiangsu: Die Studenten, die bei *Fushun Hung Electronics* (Taiwan) arbeiten [von der Uni geschickt, also soetwas wie Praktikum, Red.], streiken gegen Lohnsenkung.

aufgenommen: So., 24.2.2013

Quelle: Molihua, 23.2.13

China 22.2.13 **Schlägertrupp gescheitert** 8066



JieXi, Jieyang, Guangdong: Der Sekretär des Dorfkomitees wollte 200 Hektar Ackerfläche verkaufen - gegen den Widerstand der Bauern. Um diesen zu brechen, schickte er eine Truppe von 60 Schlägern in 24 Autos ins Dorf, um die Leute einzuschüchtern. Das gelang aber erstmal nicht. Alle 24 Autos wurden auf den Kopf gestellt oder angezündet.

aufgenommen: Sa., 23.2.2013

Quelle: Molihua, 22.2.13

China

17.2.13

Neuer Reaktor am Netz

8061

China hat den ersten neuen Atomreaktor seit Fukushima in Betrieb genommen. Es handelt sich um den ersten Reaktor von **Hongyanhe** im Nordosten der Provinz Liaoning. China hatte nach dem Crash in Fukushima neue Projekte auf Eis gelegt, diese Entscheidung im letzten Oktober geändert. China hat jetzt 16 Reaktoren mit 12 GW Kapazität.

aufgenommen: Di., 19.2.2013

Quelle: South China Morning Post, 18.2.13

China

Nicht reformierbar

8077

(Siehe [6850](#) ff) Im Mai 2010 streikten die Arbeiter bei der *Honda Auto Parts Manufacturing* in **Foshan** für 19 Tage.. Dieser Streik war nicht nur erfolgreich in Bezug auf Lohnerhöhungen, triggerte nicht nur eine Welle von Streiks in der chinesischen Automobilindustrie, sondern erregte auch Aufsehen damit, daß Forderungen zur Demokratisierung der Gewerkschaft - d.h. der *All China Federation of Trade Unions* - erhoben wurden. Bis zum Streik stand diese Organisation voll auf der Seite der Bosse, bis hin dazu, daß sie Schläger schickte, um streikende Arbeiter anzugreifen. Unter dem Eindruck der Streikwelle sprach sich dann allerdings auch der Chef des ACFTU der Provinz Guangdong für eine Veränderung der Rolle der Gewerkschaft aus. Eine Aktivistin des "*Globalization Monitor*" aus Hong Kong hat jetzt einige Arbeiter der Fabrik interviewt, um zu sehen, ob sich da wirklich etwas getan hat. In [Restructuring of the Honda Auto Parts Union in Guangdong, China: A 2-year Assessment of the 2010 Strike](#) zieht sie Bilanz. Zwar gab es Wahlen, aber die gingen über soviel Stufen, daß am Ende doch wieder die alten Kader an der Spitze stehen. Es gab ein Jahr danach Tarifverhandlungen mit ziemlicher Lohnerhöhung - aber "da war die Erinnerung an den Streik noch frisch". Die Gewerkschaft organisiert jetzt mehr Freizeit und Sportveranstaltungen. Die Kader und die Vorgesetzten (und die Firma als Ganzes) behandeln die Arbeiter zivilisierter. Ein Teil der Arbeiter "diskutiert jetzt öfter die Löhne und Arbeitsbedingungen".und läßt sich nicht mehr so leicht einschüchtern. Aber sie "würden nicht zur Gewerkschaft gehen, wenn sie Schwierigkeiten haben".

aufgenommen: Mo., 4.3.2013

Quelle: Working USA The Journal of Labor & Society 12/12

China

13., 14.2.13

Protest gegen Uranmine

8060

Ganzhou, Jiangxi: Anwohner protestierten gegen die *Jinrui*- Uranmine der (staatlichen) *China*

Nuclear Industry Group. Der Protest wurde mit einem Großaufgebot unterdrückt; es gab einige Verletzte, ein Polizeiauto wurde zerstört. Die Bauern protestieren wegen Umweltzerstörung, vor allem was die Wasserversorgung betrifft, aber auch, weil ihnen seit 2005 das Gelände weggenommen worden ist und viele gewaltsam vertrieben worden sind.

aufgenommen: So., 17.2.2013

Quelle: Molihua, 17.2.13

China

Januar 2013

Höhere Löhne gefordert

8052

Das *China Labour Bulletin* hat im Januar 71 Streiks, bzw Arbeiterproteste notiert. Es gab viel mehr, aber oft sind die Informationen unzureichend. Es ging um verspätete Lohnzahlungen wie jedes Jahr vor dem Neujahrsfest (siehe z.B. [8021](#)). Bei den 26 Streiks in Fabriken ([8042](#), [8040](#), [8039](#), [8038](#), [8035](#), [8020](#)) ging es vor allem um Lohnforderung. Das hat auch dazu geführt, daß in **Guangzhou** der Mindestlohn auf 1550 Yuan (ab 1.Mai 13) und in **Shenzhen** auf 1600 Yuan (ab 1.März) erhöht wird. Der Streik bei *Foxconn* in **Fengcheng** ([8022](#)) führte zu einer Lohnerhöhung um 500 auf 2200 Yuan.

aufgenommen: Mo., 11.2.2013

Quelle: China Labour Bulletin, 8.2.13

China

4. bis 6.2.13

Streik bei Delphi

8049

Beijing: Beim (amerikanischen) Autozulieferer *Delphi Beijing* fingen am 4.2. 100 Arbeiter einen Streik an, dem sich am nächsten Tag insgesamt 400 (von 500 Beschäftigten) anschlossen. Sie sind Leiharbeiter und fordern eigene Verträge, d.h. Festeinstellung. Einige arbeiten schon 10 Jahre in der Fabrik.

aufgenommen: Do., 7.2.2013

Quelle: Business.Sohu, 6.2.13

China

Jan. 13

Streiks...

8042



Dongguan, Guangdong, 24.1.: Mehrere Tage lang protestierten ArbeiterInnen einer Schuhfabrik gegen die Schließung. Der (japanische) Boss hatte sich davon gemacht, zwei Monatslöhne waren nicht bezahlt. Riot-Polizei stoppte eine Demo zur Stadtteilverwaltung, dabei gab es Verletzte.

Shenzhen, 25.1.: Etwa 200 Beschäftigte der *Rising Sun Oriental* (u.a. Solar-Ladegeräte) streikten für mehr Lohn.

Zhongshan, Guangdong, 28.1.: Etwa 1000 ArbeiterInnen der Plastikfabrik *Chi home appliances* streikten gegen die Kürzung der Jahresprämie. Bei Zusammenstößen mit der Polizei gabs Verletzte.

Anshun City, Guizhou, 28., 29.1.: Hunderte ältere Mitarbeiter stürmten die Flugzeugausrüstungsfabrik Fenglei und protestierten gegen Kürzung einiger Zulagen. Sie arbeiten zum Teil schon mehr als 30 Jahre in der Fabrik. Die gehört zum Rüstungskonzern *China Aviation Industry*.

Guangzhou, 28.1.: Die Beschäftigten der *Donghai Rubber* (gehört zur *Sumitomo*, Japan), Autozubehör, streikten gegen die Kürzung der Jahresprämie. Am 29.1. kam Riot-Polizei, um weitere Auslieferung zu gewährleisten. Es kam zu einigen Verletzten und vielen Festnahmen.

China

seit 23.1.2013 Streik bei Stihl

8040

Shenzhen: Arbeiter des Vergaserherstellers *Zama* (Tochterfirma des deutschen Unternehmens *Stihl*) traten für höhere Löhne in den Streik. Wegen des Streiks mußte eine Firmenzeremonie (wg. Umbenennung) verschoben werden. Am zweiten Streiktag gab es Verhandlungen, aber ohne Ergebnis. Am dritten Streiktag blockierten die Streikenden das Firmentor, daraufhin intervenierte die Polizei. *Zama* hat ca. 2100 Beschäftigte (*lt stihl.de, im Jahr 2009*), davon sind aber nur 70 direkt angestellt, die restlichen sind Vertragsarbeiter über ein chinesisches Staatsunternehmen.



aufgenommen: So., 27.1.2013

Quelle: molihua, 25.1.2013

China

21., 22.1.13 Streiks für höhere Löhne

8039

1500 Arbeiter der *Dongguan Aoli Electric Appliance* in **Dongguan**, Guangdong, streikten, weil die Firma eine versprochene Jahresprämie nicht zahlen will und die Beschäftigten der *Changrui Automobile Parts* in **Changzhou**, Jiangsu, streikten für höhere Löhne.

aufgenommen: Do., 24.1.2013

Quelle: Want China Times, 24.1.13

China

22.1.13 Streik bei Foxconn

8038

Beijing: Im *Foxconn*-Werk im Industriegebiet Yizhuang, Beijing, sind die ArbeiterInnen von drei Fließbändern in Streik getreten. Sie fordern höhere Jahresprämie und höheren Lohn. Im Werk arbeiten 15 000 Leute, einige Tausend haben sich in den Kantinen versammelt. (Siehe auch [8022](#))

aufgenommen: Mi., 23.1.2013

Quelle: Molihua, 23.1.13

China

15.1.13 Korruption

8036

Jiangmen, Guangdong: Zwischen Bauern und der Polizei ist es zu schweren Auseinandersetzungen gekommen. Die Bauern protestierten, weil Entschädigungen für Land verschwunden sind, auf dem eine Stahlverarbeitungsfabrik der *Huajin Group* (Singapur) gebaut wurde. Es sollen mehr als 11 Millionen US\$ fehlen. Bei der Aktion sind 20 Bauern und 10 Poliizisten zum Teil schwer verletzt worden.

aufgenommen: Di., 22.1.2013

Quelle: Information Center for Human Rights & Democracy (HK), 16.1.13

China

19., 20.1.13 Streiks und Demos...

8035

Guangzhou: 300 MüllwerkerInnen des Bezirks **Yuexiu** demonstrierten gegen niedrige Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen. Früher seien sie bei der Stadtverwaltung angestellt, seit einigen Jahren bei verschiedenen Privatfirmen. Vor allem fordern sie billigeren Wohnraum (oder Zuschuss), weil sie von ihren 1100 Yuan bis zu 300 für Wohnen ausgeben müssen. (21cn 新闻)

Shanwei, Guangdong: Tausende Leute demonstrierten gegen Korruption und forderten die Bestrafung von Beamten. Es war schon die siebte derartige Demo. Es geht um Landgeschäfte.

(Molihua)

Shanghai: Riotpolizei mußte 17 japanische und chinesische Manager der *Shinmei Electric* befreien, die einen Tag lang von etwa 1000 Arbeitern in zwei Büros eingeschlossen waren. Auslöser für die Wut der Arbeiter war eine neue Betriebsordnung, die hohe Strafen vorsah, etwa für Zuspätkommen oder für Benutzung des Klos für länger als zwei Minuten. Die Fabrik ist vor kurzem von einer chinesischen Firma übernommen worden. Die Arbeiter verdienen etwa 2000 Yuan - ein niedriger Lohn für Shanghai. Bei der Polizeiaktion wurden einige ArbeiterInnen verletzt. Die Firma hat die Regeln inzwischen zurückgenommen und sich entschuldigt. (South China Morning Post, The Standard (HK))

Shenzhen: Einige Hundert demonstrierten gegen den Bau einer LCD Fabrik in einem Industriepark. Sie fürchten Wasser- und Luftverschmutzung. (The Standard (HK))

aufgenommen: Mo., 21.1.2013

Quelle: div, 21.1.13



China

2012

Einkommen

8030

Das Nettoeinkommen der Städter ist im letzten Jahr inflationsbereinigt um 9,6 % gestiegen, auf 24 565 Yuan im Jahr. Auf dem Land liegt es bei 7917 Yuan. Die Zahl der Wanderarbeiter ist auf 262 Millionen gestiegen, allerdings wuchs die Zahl derer, die nahe ihrer Heimat arbeiten, stärker an. Das reflektiert, daß viele Fabriken ins Hinterland ziehen. Etwa 163 Millionen Menschen arbeiten ausserhalb ihres Heimatbezirkes. Alle Angaben nach Zahlen des *Nationalen Statistikbüros*. Siehe auch [7700](#), [7569](#), [7514](#)

aufgenommen: Sa., 19.1.2013

Quelle: China Labour Bulletin, 18.1.13

China

div.

Kommunalrandale

8029

In drei Städten der Provinz Guangdong kam es zu Zusammenstößen empörter Bürger und Anwohner mit Sicherheitskräften infolge von Übergriffen kommunaler Ordnungsdienste: In **Shenzhen** (14.1.) haben kommunale Ordnungsbeamte angeblich zwei behinderte Straßenmusiker geschlagen, in **Qingyuan** (16.1.) schlugen die Ordnungskräfte zwei Brüder, weil die Wäscheständer vor ihrem Laden stehen gelassen hatten, in **Foshan** (16.1.) wurde ein Strassenhändler vom Ordnungsdienst geschlagen.

aufgenommen: Fr., 18.1.2013

Quelle: Radio Free Asia, 17.1.2013

China

11.1.13

Streik bei Foxconn

8022

Fengcheng, Jiangxi: Tausende ArbeiterInnen von *Foxconn* ([7954](#)) streiken. Sie fordern höhere Löhne. Die Fabrik beschäftigt 8000 Arbeiter. Bei der Besetzung einer Autobahn kam es zu Auseinandersetzung mit Riot-Polizei, bei der einige Arbeiter verletzt oder festgenommen worden sind.

aufgenommen: Sa., 12.1.2013

Quelle: Moilhua, 11.1.13

China

10.1.13

Wanderarbeiter

8021

Fuping, Shaanxi: Tausende Bauarbeiter aus den Provinzen Sichuan, Shanxi und Hubei protestierten ausstehende Löhne. Kaum einer von ihnen hat Geld gesehen, seit sie vor mehr als einem Jahr auf der Baustelle angefangen haben. Es stehen insgesamt 60 Mio. Yuan aus. Ihre Firma sagt, sie hätte vom Auftraggeber auch noch kein Geld gekriegt. Die Arbeiter fordern jetzt das Eingreifen der Regierung.

aufgenommen: Sa., 12.1.2013

Quelle: WantChinaTimes, 12.1.13

China

10.1.13

Drucker

8020

Shenzhen: Beschäftigte der *Chung Tai Printing Star* sind in Streik getreten. Die Firma hatte die Seniority (Lohn und Vergünstigungen je nach Dienstalter) aufgehoben, ohne eine Entschädigung zu zahlen. Daneben gingen offenbar noch Versicherungs- und Pensionsrechte verloren. Ein großes Polizeiaufgebot verhindert, daß die Arbeiter auf die Straße gehen.



aufgenommen: Fr., 11.1.2013

Quelle: Molihua, 11.1.13

China

9.1.13

Kleiner Sieg?

8018

Guangzhou: Die *Nanfang Zhoumo* (*Southern Weekly*) ist zwar erschienen, war aber in Guangzhou selbst nicht zu bekommen. Der Streik ist nach Verhandlungen beendet. Was dabei herausgekommen ist, ist nicht ganz klar, weil es den Leuten verboten ist, mit "ausländischen Medien" darüber zu reden. Es soll so sein, daß ab sofort keine Vorzensur mehr ausgeübt wird; allerdings bleiben die sonstigen Einschränkungen bestehen. Die Forderung der Journalisten, einen Brief an die Leser in eigener Sache abzudrucken, wurde nicht erfüllt. Bei der zur selben (staatseigenen) *Nanfang Media* gehörenden *Beijing News* gab es Streit, weil sie gezwungen worden ist, einen offiziellen Kommentar abzudrucken, was sie schließlich auch tat. Dabei wurde aber ein Teil, der die Kollegen bei der *Nanfang Zhoumo* verurteilte, weggelassen.

Vor dem Verlagsgebäude versammelten sich weniger Leute; es kam zu kurzen Rangeleien mit einer kleinen Gruppe, die Rote Fahnen und Maoportraits mit sich führte. Die Polizei hatte einige Leute bei der Kundgebung vorübergehend festgenommen, ebenso einige bekannte Aktivisten.

aufgenommen: Do., 10.1.2013

Quelle: Macau Daily Times, South China Morning Post, Yahoo! News, The China

China 7.1.2013 **Journalistenstreik** 8017

Guangzhou (Provinz Guangdong): Beinahe 100 Redaktionsmitarbeiter der Wochenendzeitung *Nanfang Zhoumo* (*Southern Weekly* bzw. *Southern Weekend*) ([6829](#), [4071](#)) sind in der Streik getreten.

Auslöser war eine Änderung des Neujahrseditorials durch den Zensor: Das ursprüngliche Editorial forderte garantierte Verfassungsrechte, das durch die Zensur geänderte pries die Kommunistische Partei. Daraufhin verfassten dutzende ehemalige und jetzige Mitarbeiter zwei offene Briefe an den Propagandachef der Provinz und forderten dessen Rücktritt. In der Nacht des 6.1. erschien auf der offiziellen Mikrobloggerseite der Zeitung eine Nachricht, in der behauptet wurde, die Änderung des Editorials durch die Zensur sei ein Gerücht. Offenbar hat die Geschäftsleitung die Mikrobloggerseite, auf der schon vorher dieser Fall von Zensur heftig diskutiert worden war, übernommen. Inzwischen haben sich hunderte von Streikunterstützern vor dem Redaktionsgebäude versammelt.

aufgenommen: Mo., 7.1.2013

Quelle: WantChinaTimes, BBC News, The New York Times, Chinadigitaltimes, 7.1.2013

China 4.1.13 **Taxistreik** 8016

Tianjin: Etwa 2000 Taxifahrer blockierten die Einfahrt zum Flughafen auf der Autobahn Beijing-Tianjin-Tanggu. Es gab erhebliche Verkehrsstörungen. Sie protestieren gegen zwei Tankstellen, die Benzin zu überhöhten Preisen verkaufen. Andere Tankstellen seien billiger, aber zu weit weg.

aufgenommen: Sa., 5.1.2013

Quelle: Molihua, 5.1.13

China 4.1.13 **Ausstehende Löhne** 8015

Yunyang, Stadt **Chongqing**: Hunderte Wanderarbeiter der *Hong Shanchuan* (弘山川) (LEDs und OLEDs) sind wegen seit 3 Monaten rückständiger Löhne in Streik getreten. Sie haben schon beim Arbeitsamt protestiert, aber ohne Ergebnis.

aufgenommen: Sa., 5.1.2013

Quelle: Moihua, 5.1.13

China seit 24.12.12 **Streik** 8011

Shenzhen: Hunderte ArbeiterInnen der *Yongsheng Technology* (bzw der *Wins Technology*) (Computerzubehör, v.a. Mäuse) wehren sich gegen Entlassungen, nachdem die Lizenz für die Fabrik nicht erneuert wurde. Seit Bekanntwerden der Schließung (oder dem Verkauf) der Fabrik halten sich ziemlich viele bislang unbekannte "Beschäftigte" in der Fabrik auf. Es ist auch schon zu Schlägereien gekommen. Die ArbeiterInnen bewachen die Fabrik, nachdem der Boss selbst einen Container wegschaffen wollte.

aufgenommen: Sa., 29.12.2012

Quelle: Molihua, 29.12.12

China

div.

Arbeiteraktionen

8009



Shenzhen (Provinz Guangdong): Am 24.12. traten alle.3000 Arbeiter der *Wong's* Elektronikfabrik (Tochter der *WIH Group* aus Hong Kong) in den Streik, da sie bei einer Firmenrestrukturierung (u.a. Änderung des Firmennamens und des Bosses) keine angemessenen Abfindungen für ihre Betriebszugehörigkeit erhalten hatten. Am 26.12. demonstrierten die Streikenden bei der Stadtverwaltung. Am 27.12. wurde immer noch gestreikt (*molihua*, 26.12.2012, *Radio Free Asia*, 27.12.2012)

Wuhan: Ca. 2000 Arbeiter einer Papierfabrik blockieren wegen ausstehenden Löhnen eine Brücke über den Fluss Yangtze. (*Information Center*

for Human Rights and Democracy, 26.12.2012)

aufgenommen: Fr., 28.12.2012

Quelle: div.

China

26.12.12

Krankenpflegerprotest

8008



Tongling, Anhui: Beschäftigte des Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Tongling sperrten eine große Kreuzung. Sie haben seit 6 Monaten keinen Lohn mehr gekriegt

aufgenommen: Mi., 26.12.2012

Quelle: Mollihua, 26.12.12

China

21.12.12

Streiks

8004

Dongguan, Guangdong: Tausende ArbeiterInnen einer Tochter der *Korea Sanko Co.* (Gehäuse für Mobiltelefone, vor allem für Samsung) streikten gegen niedrige Löhne und schlechte Behandlung. Es kam zu Schlägereien mit Riot-Polizei mit Verletzten und Festnahmen. (21.12.12)

Guang'an, Sichuan: Hunderte TextilarbeiterInnen demonstrierten in der Innenstadt, weil die Löhne seit mehr als 2 Monaten überfällig sind. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, sechs Leute wurden verletzt. Drei Reporter wurden festgenommen. (22.12.12)

aufgenommen: So., 23.12.2012

Quelle: Molihua

China

12.12.2012

Streik erfolgreich?

8003

Jingjiang, s.a.[7994](#): Zwei Tage lang streikten auf der *Jiangsu Eastern* Schiffswerft mehr als 1000

Arbeiter von Vertragsfirmen wegen ausstehender Löhne und blockierten wichtige Strassen. Dann versprach das Management der Werft die Nachzahlung. Die Stammarbeiter der Werft haben allerdings ebenfalls seit fünf Monaten Löhne nicht bezahlt bekommen. Sie beteiligten sich am Streik aber nicht, weil sie viel mehr zu verlieren haben, wenn sie wegen Streikteilnahme gekündigt werden. Viele sind jetzt neidisch auf die Streikenden.

aufgenommen: Di., 18.12.2012

Quelle: China Labour Bulletin, 17.12.2012

Hong Kong

1.1.2013

Demos

8013

Zwischen 19 500 (lt. Polizeiangaben) und 140 000 (lt. Veranstaltern) nahmen an zwei Demos gegen den Regierungschef teil. Sie forderten dessen Rücktritt, allgemeines Wahlrecht und Demokratie.

aufgenommen: Mi., 2.1.2013

Quelle: The China Post, 2.1.2013

China

div.

Arbeiteraktionen

8009



Shenzhen (Provinz Guangdong): Am 24.12. traten alle.3000 Arbeiter der *Wong's* Elektronikfabrik (Tochter der *WIH Group* aus Hong Kong) in den Streik, da sie bei einer Firmenrestrukturierung (u.a. Änderung des Firmennamens und des Bosses) keine angemessenen Abfindungen für ihre Betriebszugehörigkeit erhalten hatten. Am 26.12. demonstrierten die Streikenden bei der Stadtverwaltung. Am 27.12. wurde immer noch gestreikt (*molihua*, 26.12.2012, *Radio Free Asia*, 27.12.2012)

Wuhan: Ca. 2000 Arbeiter einer Papierfabrik blockieren wegen ausstehenden Löhnen eine Brücke über den Fluss Yangtze. (*Information Center*

for Human Rights and Democracy, 26.12.2012)

aufgenommen: Fr., 28.12.2012

Quelle: div.

Hong Kong

16.12.2012

Migrantendemo

8002

Anlässlich des *Internationalen Tags der Migranten* (am 18.12.) demonstrierten ca. 1000 Hausangestellte v.a. aus Indonesien und von den Philippinen zum Regierungssitz. Die Forderungen bezogen sich u.a. auf die lange, unregelmäßige Arbeitszeit, die bescheidenen Lohnerhöhungen und das Aufenthaltsrecht (s.a. [7410](#))

aufgenommen: Mo., 17.12.2012

Quelle: Jakarta Globe, 16.12.2012

168 Meldungen